

Pocking *life*

Kostenlos



www.moebelschuster.de/referenzen/

schuster
KOCHEN & WOHNEN

SALE

10% 20% 30% 40% 50% 70%

Solange der Vorrat reicht!

*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Irrtümer vorbehalten.

Abverkauf wegen Sortimentswechsel



Macina Gran 610

Wir sind **JOBRAD** Fachhändler

Leasen sie ihr Fahrrad über ihre Firma,
mehr Informationen bei uns im Geschäft !

Das smarte System von Bosch führt dich in die digitale
eBike-Zukunft und sorgt für mehr individuellen Fahrspaß!



3.899,-*
EUR UVP

-15%

*Nur auf Lagerware und solange Vorrat reicht. Aktionen sind nicht kombinierbar. Angebot gilt nur auf das beworbene Produkt. Gültig bei Vorlage dieses Gutscheins. Irrtümer vorbehalten.



Impressum



ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte mit Tagespost.

Verteilungsgebiet

Stadt Pocking und die Gemeinden Ruhstorf und Tettenweis (Alle mit Eingemeindungen).

Ausgabe 5/2024

Heft 166

Auflage: 7400 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131

94081 Fürstenzell

www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@pocking-life.de

www.pocking-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2022.

Redaktionsschluss:

10. November 2024

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der neuen Ausgabe ihres „Pocking life“ präsentieren wir nun schon die Herbstausgabe. Bald wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt. Die Tage werden kürzer, morgens ist es länger und abends früher dunkel.

Lassen Sie sich einladen zu einem Spaziergang in der goldenen Oktobersonne, heraus aus Ihrem Alltag, um Energie für trübe Novembertage zu tanken. Auch Sport tut der Seele gut. Wer einen Ausdauersport betreibt wie Jog-

gen oder Schwimmen schüttet vermehrt sogenannte Endorphine aus. Diese sorgen selbst nach größeren Anstrengungen für ein gutes Gefühl. Ebenso wirkt sich eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse positiv auf den Stoffwechsel aus.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und gute Unterhaltung beim Schmökern in Ihrem neuen „Pocking life“.

*Ihr Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger*

ELECTRICAL SERVICE

⚡ PV-Anlagen
⚡ Elektroinstallation / Videoüberwachung

Udo Epding Pfarrkirchenerstr. 41, 94099 Ruhstorf
Fon: 08531/1363960
Mobil: 0175/9966553
info@elektroepding.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum 3

Ein Sommernachtstraum mit Blitz und Donner 4

Bläserfreundschaft Bayern-Österreich 6

Die Deutsche Verkehrswacht: Ein Verein mit langer Tradition 8

Neun junge Talente beginnen ihre Ausbildung 9

Der Messe-Hammer: Söder „Ausblick-Schirmherr“ .. 10

André Rieu verzaubert 12

Ruhstorfer Feuerwehr „technisch optimal gerüstet“ .. 14

Veranstaltungskalender:

Termine Oktober 16

Termine November 18

Lifestyle 60plus 20

Was für ein Sommer 22

Winterzauber 23

40 Jahre: „Rentnerband Erfolgs-Projekt der Gaudianer“ 24

50 Jahre Engertshamer Heimatbühne 26

SV Pocking: Fußballspaß für die Kleinsten 30

Jugendfußball pur 31

CSU-Heuriger zum „Schloss-Jubiläum“

Genau vor 150 Jahren vermerkt die „Hof-Chronik der Pfarrei Ruhstorf“ den „Kleeberger Schlosskauf durch Baronin Elisabeth von Moreau“. Kräftig gefeiert wurde das Familien- und zugleich Schloss-Jubiläum“ beim traditionellen Ruhstorfer CSU-Heurigen bei Prachtwetter im Kegelbahn-Saetl.

Hans Nöbauer



Von links das Gastgeber-Ehepaar Dr. Karl-Benedikt und Nicoline von Moreau mit MdL Christian Lindinger und Marktrat Michael Hisch. Vorne (M. mit Hut) Bürgermeister Andreas Jakob mit (l. daneben) MdL Stefan Meyer sowie den Marktratskollegen Simon Kollmeier (l. dahinter) und Roswitha Nöbauer (r. daneben) samt CSU-Vorstandsmitgliedern, Vorsitzenden der CSU- und FU-Nachbarverbände sowie den „Boarisch auf’spuit-Musikanten“. (Foto: Nöbauer)

Titelfoto:
Wahren „Kraft-Paketen“ gleichen auf den fruchtbareren Rott- und Inntaler Feld-Fluren gold-glänzende Körnermais-Kolben. (Foto: Hans Nöbauer)

ITALIENISCHE GENUSS-, KULTUR- UND SHOPPINGNACHT: PROPPENVOLLE FUSSGÄNGERZONE

Ein Sommernachtstraum mit Blitz und Donner

Prickelnder „Sprit“, knusprige „Scampi fritti“, schmackhafte „Italo-Burger mit Patty-Beef, karamellisierten Zwiebeln, Cheddar-Käse, Basilikum und Tomaten“ sowie natürlich mit Knoblauch verfeinerte Spaghetti-Parmigiano: Die traditionelle Pockinger Einkaufs- und neuerdings sogar „Kultur“-Nacht versprühte heuer einmal mehr mediterranes Lebensgefühl pur und überraschend viele Gäste genossen in der proppenvollen Fußgängerzone „la dolce vita“ pur. Selbst ein „meteorologisch

vorhergesagtes Donner-Wetter“ konnte den „italienischen Sommernachtstraum“ kaum stoppen.

Doch das „italienisch geprägte Urlaubs-Fieber für Daheimgebliebene“ der Reihe nach: „Shopper (bis 22 Uhr), nach Herzenslust mit mediterranen Spezialitäten schlemmen und gleichfalls bis Mitternacht zu feurigen Italo-Klängen feiern war zwischen grün-weiß-rot dekorierten Ständen, Buden und Geschäften angesagt. Bereits nach kürzester Zeit glich die „Fußgänger“-Zone gemäß ihres Namens-Ursprungs zwischen dem „i-Tüpfel“- und Sport-Müller-Shop sogar hinab bis zur Ragaller-Prosecco-Bar einer generationen-übergreifenden Party-Meile.

„Dieser multi-kulturelle Feierabend-Mix bildete schon früher einen wahren Publikums-Magneten mit teilweise sogar noch mehr Leuten“, rief Bürgermeister Franz Krah „Erinnerungen“ ins Gedächtnis zurück. Zusammen mit der Pockinger „Kultwirtin“ Brigitte Lorenz stieß der Rathauschef auf das „ungebrochene rührige Engagement der Pocking aktiv-Vorsitzenden Tanja Gruber samt deren Stellvertreterinnen Andrea Müller zum vollauf gelungenen Ferien-Event an, der das Herz der Stadt zum Pulsieren“ bringe.



Mit farblich abgestimmten „Italo-Requisiten“ standen bei den „Teeny-Models“ (v.l.) Katharina (13 Jahre/Anzing), Lena (14/Hartkirchen) und Maria (13/Bad Füssing/früher Mailand) „Pocking aktiv“-Fotos von Carolyn (r.) hoch im Kurs.

Macht ganz Italien am drauffolgenden (inoffiziellen) „Ferragosto“-Nationalfeiertag die (Laden-)Schotten dicht, so lautete für die Pockinger Geschäftswelt das Motto am Mittwoch-Abend „Aufg’sperst is“ mit satten Preisnachlässen in der Mode-, Sport- und Outdoor-Branche sogar bis hinaus ins „Outlet-Center“ parallel zur Würdinger Straße. Im wahrsten Sinn mit einem „bunten Programm“ zog „Pocking aktiv“ auch die zahlreich vertretenen „Kids und Teenys als Einkaufsgeneration von morgen“ in ihren Bann.

Im „Fotobox-Wohnwagen“ konnten dabei nicht nur „Schnapp-Schüsse“ per Facebook oder Instagram sofort

„verlinkt“, sondern darüber hinaus sogar noch Einkaufs-



Mit wenigen Strichen „super getroffen“ wurden (v.r.) Eugenja und Mark mit Söhnchen Nikita (3) von Schnell- und Spaßzeichner Clemens (stehend).



Die Werbetrommel für das Deutsche Speedway-Finale am Samstag, 21. September, im Pockinger Rottalstadion rührten MSC-Geschäftsführer Michael Absmeier (l.) sowie der aktuelle deutsche Vizemeister Valentin Grobauer aus Steinwies (Markt Ruhstorf).



Mit einem „prickelndem Spritz“ stießen die beiden „Pocking aktiv“-Vorsitzenden des Unternehmer-Vereins (v.r.) Tanja Gruber und Andrea Müller mit „Kultwirtin“ Brigitte Lorenz sowie Bürgermeister Franz Krah auf eine vollauf gelungene „Italienische Kultur- und Einkaufsnacht“ an, die später selbst Blitz und Donner nicht stoppen konnten.



Das sizilianisch-bayerische Trio „Belcanto“ ließ die Herzen der Bad Füssinger (Kurgast-)Damenwelt einige Takte höher schlagen.



In der Sparkassen-Hüpfburg ließen zahlreiche Kleine ihrem großen Bewegungsdrang freien Lauf.

Gutscheine gewonnen werden. Reglerrecht „Schlange“ standen Buben wie vor allem auch Mädels bei Airbrush-Tattookünstler Walter für „Floral-Motive“ (aus Lebensmittel-Farbe), während in der Sparkassen-Hüpfburg spezi-

ell die Kleineren ihrem großen Bewegungsdrang frönten.

Mit „molto amore“ betörte das mediterrane Belcanto-Trio die reichlich vertretene Bad Füssinger (Kurgast-)Damenwelt, während der Burghauser Vollblut-Italiano Guiseppino (aus Palermo) von der „roten Sonne Capris“ träumte – alles zusammen bei g’schmackigem Limoncello-Cocktails und prickelndem Prosecco typisch italienisches „la dolce vita“ mit bayerischem Lebensgefühl.

Dann am zwischenzeitlich total verfinsterten Sommernachtshimmel Wetter-Dramatik pur, jedoch mit weitgehendem Happy-End in freier Natur: Punkt 21 Uhr per Handy-Warnung vor „markantem Wetter mit schwerem und



Mit Lebensmittel-Farben malte „Tattoo-Künstler“ Walter (r.) Floral-Motive vor allem auf entgegengestreckte Mädels-Arme.

21.18 Uhr sogar starkem Gewitter“ angekündigt, bahnte sich ein massives „Wetter-Leuchten“ mit zuckenden Blitz-Fronten von der Rott- und Inntalebene her auch mit sporadischen Windböen

den Weg Richtung Pockinger Party-Meile, deren frohgelante Gästeschar noch geraume Zeit Blitz und Donner bis zu späteren Regenschauern trotzten.

Hans Nöbauer



Bei der tropischen Sommerhitze fand natürlich „Original italienisches Eis“ regen Absatz.



„Delicatezza del Sud“ wie „Scampi Fritti“ und „Parma-Bruschetta“ zauberten die Gopperdinger Kurvenwirte backfrisch auf den Tisch.

ASD MASCHINENBAU
GmbH

Komm ins ASD-Team!



KONZERT MIT DEM SINFONISCHEN BLASORCHESTER BAD GRIESBACH UND DER POSTMUSIK SALZBURG

Bläserfreundschaft Bayern-Österreich

Ein außergewöhnliches Konzertvergnügen verspricht das Konzert Bläserfreundschaft Bayern-Österreich am 19. Oktober 2024 in der Stadthalle zu werden. Das Sinfonische Bla-

sorchester Bad Griesbach, das musikalische Aushängeschild für konzertante Blasmusik aus Bayern, und die Postmusik Salzburg konzertieren gemeinsam unter dem Motto „Bläserfreund-

schaft Bayern-Österreich“. Dabei stehen neben traditionellen Märschen auch anspruchsvolle Höhepunkte der sinfonischen Blasmusik auf dem Programm. Die beiden Orchester, bestehend

aus über 100 Musikerinnen und Musikern, treten abwechselnd auf und werden von den jeweiligen Kapellmeistern Martin Schwab und Hans Killingseder dirigiert.

Die Postmusik Salzburg ist ein symphonisches Blasorchester mit einem breiten musikalischen Repertoire. Das Orchester besteht aus ausgezeichneten Amateur*innen und professionellen Musiker*innen und ist sowohl im In- und Ausland bekannt und gefragt. So führten Konzerttourneen in viele europäische Städte, nach Australien und Tasmanien sowie nach China. In Österreich spielte das Orchester unter anderem im Wiener Musikvereinsaal und ist immer wieder im Kontext der Salzburger Festspiele zu hören (z.B. als Bühnenmusik oder zur Festspieleröffnung). Ihre CD „Sound of Music“ wurde mit einer goldenen CD ausgezeichnet.

Ein symphonisches Blasorchester ist weit entfernt davon, was manche zuweilen unter Blasmusik verstehen. Es ist ver-

**PASST.
WIE AUSG‘MESSEN.**

**RAINER
WINDISCH
SCHREINEREI**

Pocking | Gewerbering | 08531 7596 | www.windisch.com



Postmusik Salzburg (Fotos: privat)



SBO Bad Griesbach

gleichbar mit einem klassischen Symphonieorchester, allerdings wird bei dieser Orchesterform bis auf den Kontrabass auf den Streichersatz verzichtet. Stattdessen sind alle Bläsergruppen sowie das Schlagwerk verstärkt besetzt und werden durch einen vollständigen Saxophonsatz ergänzt.

Ein symphonisches Blasorchester kann dieselben Werke spielen, die für ein klassisches Symphonieorchester komponiert wurden. Die Stimmen des Streichersatzes werden dabei von den Holzbläsern übernommen, was klanglich besonders interessant ist. Da ein symphonisches Blasorchester ein breites und etwas anderes Klangspektrum hat, wurden in den letzten Jahrzehnten aber auch viele Originalkompositionen für symphonische

Blasorchester geschrieben.

Die Postmusik Salzburg hat ein breites Repertoire. Zum einen liegt der Schwerpunkt auf der oben beschriebenen symphonischen Blasmusik. Zum anderen werden auch andere Schwerpunkte gelegt wie beispielsweise Operette und Musical. Hier arbeitet das Orchester regelmäßig mit verschiedenen Sänger*innen zusammen. Aber auch Kammermusik gehört in unterschiedlichen Arrangements zum Repertoire der Postmusik Salzburg.

In den nunmehr 50 Jahren ihres Bestehens hat die Stadtkapelle Bad Griesbach aus kleinen Anfängen heraus eine äußerst beachtenswerte Entwicklung genommen. Inzwischen gilt sie als musikalisches Aushängeschild der Kurstadt Bad Griesbach und

des Landkreises Passau, der dem Orchester als besonderes Dankeschön 1999 den Kulturpreis verliehen hat.

Mit Hans Killingseder als Orchesterchef, Träger der Ehrennadel in Gold und Diamant des Musikbundes von Ober- und Niederbayern, steht eine Musikerpersönlichkeit von internationalem Ruf an der Spitze des Orchesters und formierte dieses zu einem Synonym für anspruchsvolle konzertante Blasmusik.

Zahlreiche nationale wie auch internationale Auszeichnungen zeugen von der Leistungsfähigkeit der Kapelle und dem ständigen Bestreben, sich der Konkurrenz im musikalischen

Wettstreit zu stellen. Als besonderen Höhepunkt darf man hier den Gesamtsieg im Juni 2024 beim 25. Internationalen Blasmusikfestival in Prag nennen. Mit dem Gesamturteil „Gold mit Auszeichnung“ in der Höchsthochstufe erreichte das Orchester die höchste Bewertung aller Teilnehmer, die aus Europa und sogar aus Thailand angereist waren.

Die Eintrittskarten (15 Euro (VVK) / 20 Euro (AK) - Jugendliche bis 16 Jahre (10 Euro) erhalten Sie am Donnerstag, 19. September, von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr im Rathaus Pocking (Stadtparkzimmer) sowie ab Freitag, 20. September telefonisch unter 08531-709-41 zu den amtsüblichen Öffnungszeiten.

**BLÄSERFREUNDSCHAFT
BAYERN - ÖSTERREICH**

**Sinfonisches Blasorchester Bad Griesbach
Postmusik Salzburg**

Leitung SBO Bad Griesbach: Hans Killingseder
Leitung Postmusik Salzburg: Martin Schwab

19. OKT
19:00 UHR
**STADTHALLE
POCKING**

Eintritt: VVK 15 € / AK 20 €

Tickets erhalten Sie am 19.09. von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr im Rathaus (Stadtparkzimmer) der Stadt Pocking sowie ab 20.09. telefonisch unter 08531 / 709-41 zu den ortsüblichen Öffnungszeiten. Weitere Infos im Netz: www.pocking.de

Stadthalle*
STADT
POCKING

TUV SÜD Mehr Wert. Mehr Vertrauen.

**Sicher zur Plakette!
Wir sind für Sie da.**

Unsere gesetzlichen Dienstleistungen:
 ■ Hauptuntersuchung (inkl. AU)
 ■ Änderungsabnahmen und Vollgutachten
 ■ Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)

Weitere Leistungen
 ● Schaden-, Wert- und Oldtimerwertgutachten.

TÜV SÜD Service-Center Pocking
 Passauer Straße 88
 94060 Pocking
 Tel 08531 510712
 Mo – Fr 08:00 – 12:00 und
 13:00 – 17:00 Uhr

**HIER ONLINE EINEN TERMIN BUCHEN
ODER TELEFONISCH 0800 8888 090**

www.tuvsud.com/hu-termin
FOLLOW US ON

TUV

DIE DEUTSCHE VERKEHRSWACHT

Ein Verein mit langer Tradition

Unfälle vermeiden, Leben schützen. Das hat sich die Deutsche Verkehrswacht (DVW) anerkannter gemeinnütziger Verein, auf die Fahnen geschrieben und kümmert sich dabei um alle Verkehrsteilnehmer, egal welchen Alters und auf welche Weise sie unterwegs sind. Der Verkehrswacht für den Stadt- und Landkreis Passau gehören ca. 600 Mitglieder an. Vorstand Altlandrat Franz Meyer lud nun ein zur Stützpunktversammlung am 25. Juli in Bad Füssing für den Stützpunkt Pocking (70 Mitglieder), einem von insgesamt sechs, als da noch wären Passau, Wegscheid, Büchlberg, Tittling und Vilshofen.

Schülerlotsendienst, Fahr-sicherheitstraining u.v.m. werden angeboten, z.T. auch mit Unterstützung von anderen Verbänden. Manche können sich vielleicht auch noch an die beliebte, von 1966 bis 2005 ausgestrahlte Fernsehreihe „Der 7. Sinn“ mit Infos zur Verkehrssicherheit erinnern. Die DVW finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Sponsoring, gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Das Präsidium wird für vier Jahre gewählt und arbeitet mit Wissenschaftlern/-innen zusammen, die die DVW ehrenamtlich beraten und mit richtungsweisenden Empfehlungen zur Seite stehen.

Gegründet wurde der Verein mit Sitz in Berlin am 3. November 1924 unter dem Titel „Auto-Wacht“. Das Automobil „rücksichtsvoll und vorsichtig zu steuern“ war damals selbstauferlegte Verpflichtung, ein Gedanke, der bis heute ein Hauptbestandteil des Vereinsziels ist. Er gehört zu den ältesten und größten Bürgerinitiativen des Landes, ein Verein, in dem sich ca. 60.000 Ehrenamtliche, zusammengeschlossen in ca. 600 Verkehrswachten, der Sicherheit im Straßenverkehr widmen.

Dritter Vorsitzender der DVW Passau, Jörg Witkowski und Julian Hümmer, Stützpunktleiter Pocking begrüßten Mitglieder und Ehrengäste (s. Foto) sowie Geschäftsführer Ottmar Bauer. Öffentlichkeitsarbeit sei wichtig, ein neu errichteter Schaukasten zw. Baggersee Pocking und Bad Füssing, u.a. mit Hinweis auf die Homepage sollen dazu beitragen. Martin Neun, 2. Bürgermeister von Bad Füssing lobte das Engagement, was so alles auf die Beine gestellt würde und die interessanten Themen und dankte für die ehrenamtliche Arbeit: „Weiter so!“ Stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer konnte sich dem nur anschließen und überbrachte



Mitarbeiter der DVW Passau mit Jubilaren und Ehrengästen (v.li.) Julian Hümmer, Bad Füssings 2. Bgm. Martin Neun, Haarbachs 2. Bgm. Tobias Birchinger, Hubert Löffel, Josef Hopper, Pockings 2. Bgm. Barbara Weiß, Ottmar Bauer, MdL Christian Lindinger, stv. Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, Jörg Witkowski“. (Foto: privat)

auch den Dank des neuen Vorsitzenden, Altlandrat Franz Meyer, der leider verhindert war.

Witkowski ergriff wieder das Wort und erklärte, wie wichtig Präventionsarbeit sei, besonders bei Kindern, hier insbesondere Unterstützung von Seiten der Eltern und Erzieher und sprach auch deren Vorbildfunktion an, etwa zum Aufruf „Nur bei Grün“ (Überqueren an Fußgängerampeln“) oder beim Tragen von Fahrradhelmen. Auf der Homepage wären Veranstaltungen einsehbar wie z.B. zum Thema „Senioren - fit im Auto“ oder „Können durch Erfahrung“ (Fahrtraining).

Zum Tagesordnungspunkt „Wissenswertes zu Kfz-Versicherungen“ schilderte Witkowski anschaulich, wie wichtig es wäre, die „richtig“ Versicherung zu wählen. Versicherungsmakler oder Ausschließlichkeitsvertreter - wer ist der beste Vertragspartner für eine Autoversicherung? Kümmert sich diese(r) um die Kundschaft, macht er/sie umfassend auf die grundlegenden Bedingungen aufmerksam, weist auf die Tücken so mancher „Fußnoten“ in Verträgen hin. Ein interessantes Beispiel: Man hat Teilkasko abgeschlossen mit „Wildunfall“. Hier ist evtl. hinter der Fußnote versteckt, dass nur Schäden mit „jagdbarem Haarwild“ erstattet werden, nicht aber mit einem Fasan oder Biber.

„Anstoß mit Tieren aller Art“ sollte besser im Vertrag stehen. Er rät: „Informieren Sie sich evtl. in einem Vergleichsportal. Preiswert ist etwas anderes als billig und man zahlt schnell drauf.“ Mit Blick auf die Folgekosten nach Inanspruchnahme einer Leistung ist es unterm Strich u.U. günstiger, einen geringen Schaden selber zu bezahlen, um z.T. immense Höherstufungen, die übrigens nicht schadensabhängig wären, zu vermeiden. Noch ein letztes Wort zum Verhalten an einem Unfallort: „Ruhe bewahren, Fotos aus allen Blickwinkeln machen.“

Einige Mitglieder halten der Verkehrswacht schon lange die Treue und wurden mit herzlichem Dank dafür geehrt: Walter Threimer, Bad Griesbach (40 Jahre), Gemeinde Haarbach, vertreten durch 2. Bgm. Tobias Birchinger (30), Hans Wirth, Bad Füssing (30), Ottmar Bauer, Pocking (20), Peter Högl, Bad Griesbach (20), Josef Hopper, Bad Griesbach (10) Hubert Löffel, Neuhaus (10).

Die Deutsche Verkehrswacht ist aufgrund ihrer Ehrenamtlichkeit auf Unterstützung angewiesen. Neumitglieder sind willkommen (12,- Euro/Jahr), Spenden werden gerne angenommen: www.verkehrswacht-passau.de, Spk. PA / DE87 7405 0000 0000 0083 91

Waltraud Riedel

Spiel und Spaß mit Ihrem Welpen

Die Welpenzeit ist die schönste und wichtigste Zeit mit Ihrem Hund. Hier legen Sie den Grundstein für eine harmonische gemeinsame Zukunft.

Gerne begleiten wir Sie und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Hundeschule Doggyschool Daniela Andres
Zertifizierte Hundezüchterin und Verhaltensberaterin IHK | BHV

085 07-923 9277 o. 01 71-636 45 14
www.doggyschool.de

Freiwillige engagierte Mitarbeiter der Verkehrswacht bieten in Eigeninitiative vor Ort Verkehrserziehung an, betreiben Aufklärung über Gefahren und deren Verhütung im Straßenverkehr und beraten Mitglieder und Behörden in Verkehrssicherheitsfragen unter Einbeziehung von Aspekten des Umweltschutzes. Programme für Vorschulkinder, Kindergärten und Schulen, Fahrradtage, Infoveranstaltungen für junge und ältere Verkehrsteilnehmer,

ERFOLGREICHER KARRIERESTART BEI MEIER BAU:

Neun junge Talente beginnen ihre Ausbildung

Es ist uns ein Anliegen, Euch bei Meier Bau eine vielseitige und kompetente Ausbildung zu bieten und damit in die neuen top Fachkräfte von morgen zu investieren“, sagt der Geschäftsführer der Meier Bau Gruppe, Rudolf Schmalhofer, bei der persönlichen Begrüßung am 1. Ausbildungstag. Auch

Thomas Köhler (Bereichsleiter Hoch- und Tiefbau) unterstrich bei dieser Gelegenheit die bedeutende Rolle, die die Ausbildung von Nachwuchskräften im Unternehmen hat. Um einen guten Start zu sichern, wurden die Auszubildenden gleich am ersten Tag in wichtige Themen, wie Arbeitsschutz geschult, lern-

ten Ihre Ansprechpartner kennen und konnten Fragen stellen.

Die Meier Bau Gruppe besteht seit 1890 und beschäftigt rund 450 Mitarbeiter*innen. Insgesamt bilden wir 30 Auszubildende in 17 verschiedenen Berufen aus. Es wird eine große Palette an handwerklichen, technischen und kaufmännischen Ausbil-

dungsberufen angeboten, die einen qualifizierten Einstieg ins Berufsleben ermöglichen. Mehr Infos zu den Ausbildungsberufen, Praktikummöglichkeiten und offenen Stellen erhalten Sie bei Christina Feuchthuber: Tel. 08533-207-198, c.feuchthuber@meier-bau.com oder online unter: karriere.meier-bau.com



Christina Feuchthuber (v.l.), Elias Bruckmeier, Korbinian Schenkermeier, Benjamin Gelbert, Alexander Koch, Geschäftsführer Rudolf Schmalhofer, Leon Schmid, Thomas Köhler, Felix Knauer, Michael Stemplinger, Celine Peter, Johanna Paulus, Teresa Hasbauer, Carolin Martl. (Foto: Meier Bau)

Autohaus Dazet Nissan
Service
Bad Höhenstadt/Fürstzell
Telefon 085 06/4 60

Nissan Qashqai, N-Connecta, Automatik, 1,3 | Benziner/MildHybrid, 116kW(158PS)
EZ: 12/2023, 12.367 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz.Frontscheibe, Alu, Klimaautom, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm.
*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 6,4, niedrig: 8,0, mittel: 6,2, hoch: 5,4, Höchstwert: 6,8; CO2-Emissionen kombiniert: (g/km): 145, CO2-Klasse: E **25.990 Euro**

Nissan Juke, Limitiertes Sondermodell, Schaltgetriebe, 1,2 | Benziner, 84kW(114PS)
EZ: 10/2023, 11.900 km, Klima, Alu, Teilleder, Bluetooth, LED Scheinwerfer
*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 5,9, niedrig: 6,9, mittel: 5,5, hoch: 5,1, Höchstwert: 5,9; CO2-Emissionen kombiniert: (g/km): 134, CO2-Klasse: D **17.990 Euro**
*nach WLTP-Prüfverfahren

65 Jahre Vertrauen über Generationen
AMMERMÜLLER
GABRIELE LORENZ E.K.
FACHGEPRÜFTER BESTATTER
94060 POCKING
94072 BAD FÜSSING
AMMERMUELLER-BESTATTUNG.DE
TELEFON **0 85 31-10 71**

RUHSTORFER FRÜHJAHRSAUSSTELLEN – NEUER AUSSTELLER- UND BESUCHERREKORD ERWARTET

Der Messe-Hammer: Söder „Ausblick-Schirmherr“

Der absolute Messe-Hammer bereits ein gutes halbes Jahr vor der nächsten Frühjahrs- und zugleich „Jubiläums-Ausstellung“: Nach mehrmonatigen „Intensiv-Bemühungen“ des gastgebenden Ruhstorfer Wirtschaftsförderungsvereins (WFV) übernimmt der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder vom 4. bis 6. April ganz offiziell die Schirmherrschaft über die „Ausblick 25“ als zugleich 20. Ruhstorfer „Leistungsschau im Passauer Land“. Überdies hält Söder am 4. April vor seinem Ausstellungs-Rundgang um 10 Uhr auch die Eröffnungsrede.

Sogar „bundespolitische Top-Qualität“ errang die „Schirmherrn-Zusage“ des Bayerischen Ministerpräsidenten durch Söders vorgestern wörtlich bekundete Bereitschaft, sich in schwierigen Zeiten als potenzieller Unions-Kanzlerkandidat „nicht drücken, sondern Verantwortung für unser Land übernehmen“ zu wollen.

Die „Patronats-Zusage des Landesfürsten“ erfolgte nach einem kurzfristig anberaumten „Schirmherrn-Bitten“ der WFV-Marketing-Expertinnen Julia Saller (Sulzbach) und Andrea Schuster mit Unterstützung von Ex-Präsident Gerhard Schuster (beide Hader) sowie Ausstellungs-Manager Martin Eichlseder (Ottenberg) bei tropischen Hitzegraden buchstäblich im Schatten des Karpfhamer Kirch-



Beim offiziellen „Schirmherrn-Bitten“ der Ruhstorfer WFV-Delegation für die Ruhstorfer „Jubiläums-Messe Ausblick 25“ vom 4. bis 6. April“ nächsten Jahres erteilte der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder (7.v.r.) am Rande des Karpfhamer Festes seine „offizielle Patronats-Zusage“. Von rechts „Heimat“-Minister Christian Bernreiter, MdL Stefan Meyer, Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Landrat Raimund Kneidinger samt WFV-Programm-Koordinatoren Martin Eichlseder und Andrea Schuster. Links stv. Landrat Hans Koller, MdL Martin Wagle (Lks. Rottal-Inn), MdL Josef Heisl, Ex-MdL Walter Taubeneder, Bürgermeister Andreas Jakob mit Ex-WFV-Vorsitzendem Gerhard Schuster sowie WFV-Marketing-Expertin Julia Saller. (Foto: Nöbauer)

turns, kurz bevor der Ministerpräsident eine viel beklatschte „Zehnerzug-Ehrenrunde“ drehte. Bei der nachfolgenden CSU-Kundgebung in der „g’steckt vollen Afhamer Hüttn“ brach Söder eine „Lanze für die nachhaltige Stärkung des ländlichen Raumes als Herz und Seele des Freistaates ganz speziell auch im Unteren Rottal“.

„Besser geht’s nicht: Mit Söders Schirmherrn-Zusage erhielt die frühere Ruhstorfer Herbst- und spätere Frühjahrsausstellung bei deren 20. WFV-Regie quasi den hochpolitischen

Ritterschlag“, brachte Ex-Vorsitzender Gerhard Schuster stellvertretend für seinen terminlich verhinderten Amtsnachfolger Schreinermeister Markus Renaltn (Blumenau) das „nicht mehr zu toppende Veranstaltung-Highlight“ auf den Punkt.

Bereits im Vorjahr mit über 150 Ausstellern und gut 10 000 Messegästen „hervorragend frequentiert“, rechnete der Kfz-Großhändler anfangs April nächsten Jahres mit einem „kräftigen Söder-Schub für die größte niederbayerische Frühjahrsmesse (außer kreisfreien Städten) mit berechtigten Chancen auf neue Beteiligungs-Rekorde – sofern auch der himmlische Wetterpatron Sankt Petrus wieder mitspielen“ würde. „Unkonventionelles und Traditionelles, Digitales und Regionales, Amüsantes und Interessantes, Ökologisches und Biologisches. Kurzum: Fast die ganze Welt des Bauens, Wohnens und Lifestyles zumindest exemplarisch auf überschaubarem Raum präsentiert. Als einziger offizieller Leistungsschau im Passauer Raum gewährt das

Ausblick-Konzept zigtausenden Gästen speziell des unteren Rott- und Inntaler Nahbereiches, aber auch benachbarten Innviertels gleichermaßen detaillierten Einblick in die ganz individuellen Metiers von Handel und Handwerk, Ernährung, Gesundheit, Energie, Mode, Kosmetik sowie nicht zuletzt Wohn- und Automobilen der neuesten E-Generation“, spannte Gerhard Schuster „schon mal vorausblickend den ungemein breitgefächerten (Informations-)Bogen bezüglich einer zugkräftigen Jubiläums-Frühjahrsmesse“.

„Von den weltweit gefragten Dieselmotoren der Firma Hatz samt dort gefertigten Pleuelstangen- und Kurbelwellen-Komponenten über Rolls Royce/MTU-Stromaggregate der Mega-Klasse sowie gleichermaßen innovativer Forschungsstätten Technologiezentrum Energie der Hochschule Landshut plus Kleeberger Stützpunkt der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft als beiderseits praxisorientierten Wissenschafts- und Forschungsinstitutionen auf



STOECKL

Raumausstatter ▪ Meisterbetrieb

Wohlfühlen mit Ihrem Lieblingsteppich

Sonnenschutz

Gardinen

Bodenbeläge

Wandgestaltung

Polsterarbeiten

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272
www.raumausstattung-stoeckl.de · info@raumausstattung-stoeckl.de

heimischem Boden: Der Markt Ruhstorf gewährt dem zahlreich erwarteten Publikum bei der Ausblick 25 Einblick bezüglich der eigenen Leistungsfähigkeit auch als neuer Studien-Standort“, sprach Gerhard Schuster zuletzt von einem „insgesamt großartig dekorierten Messeschaukenster sowohl von überregionaler, nicht minder aber auch lokaler Strahlkraft“.

„Innovation und Integration, verbunden mit einem hohen Grad von Motivation: Speziell durch die großzügig dimensionierte Niederbayernhalle mit direkt angegliedertem Ausstellungszelt sowie dem vorgelagerten Freige-lände ermöglicht die Ruhstorfer Ausblick zigtausenden Gästen kurz nach dem kalendarischen Frühlingsbeginn detaillierten Einblick in ein ungemein viel-

fältiges Messereschehen“, ging Bürgermeister Andreas Jakob „symbolisch das Herz über ein regionales Wirtschafts-Schau-fenster“ auf.

„Toll gemanagt, perfekt aufgezogen, macht’s weiter so: Die Frühjahrsmesse gilt zurecht als Ruhstorfer Aushängeschild von großer Breitenwirkung, die mit maßgeblicher Unterstützung von Landkreis wie Kommune im Zwei-Jahres-Rhythmus Massen von Leuten hin zu den Ausstellern bewegt, die dabei jede Menge geschäftliche Kontakte knüpfen können“, erwartete gleichermaßen auch Landrat Raimund Kneidinger für die 20. Ruhstorfer Messe eine „dementsprechend große Besucher- wie Stand-Nachfrage“.

„Diplomatisch in trockene Tücher gebracht“ wurde die bereits

modex IHRE TEXTILREINIGUNG UND WÄSCHEREI.



Heimtextilien: Daunendecken, Steppdecken, Woldecken, Unterbetten, Fellvorleger, Oberbetten, Kopfkissen, **Teppiche**, Gardinen, Stores und Polster.

Wir pflegen individuell nach Beschaffenheit hygienisch sauber.

MODEX. EINFACH SAUBER!
Fürstenzell und viele Annahmestellen in Ihrer Nähe.

www.modex-textilpflege.de | 08502 922201

mit großer Spannung erwartete „Schirmherrn-Zusage“ des Bayerischen Ministerpräsidenten durch „Jung-MdL“ Stefan Meyer, der zwischenzeitlich bereits „überaus engagiert in die politischen Fußstapfen seines Vaters Franz getreten“ sei, wie Markus Söder während seiner „Fest-Rede anerkennend verlauten“ ließ. Welch „hohen Stellenwert der CSU-Vorsitzende seiner Messe-

Schirmherrschaft im ländlichen Raum“ beigemessen habe, ließ Landrat Raimund Kneidinger auf PNP-Nachfrage „mit einigen persönlichen Details aus dem kurz davor auf Söder-Wunsch geführten Handy-Telefonats durchblicken, worin der bayerische Regierungs-Chef dem Ruhstorfer WFV-Ansinnen letztlich seine Zustimmung erteilt“ habe.

Hans Nöbauer



Ihr direkter Draht zu uns -
Unser KundenDialogCenter

Unser Team
freut sich auf
Ihren Anruf:
Mo - Fr
von 8 - 17 Uhr

Ob bei Fragen zu Ihren Konten, Unterstützung bei Bankgeschäften oder individuelle Beratung – Ihre kompetenten Ansprechpartner sind telefonisch, per Chat, per E-Mail oder auch postalisch für Sie da und kümmern sich um Ihre individuellen Anliegen.

bequem · einfach · schnell · sicher

Telefon: 08541 586-0
E-Mail: mail@vr-vp.de
Internet: www.vr-vp.de

Zur Homepage mit Chat-Funktion!



VR-Bank
Vilshofen-Pocking eG



die Kraft an Donau, Rott und Vils
Stadtplatz 12 · 94474 Vilshofen an der Donau

MAASTRICHT „OP DE VRIJTHOF“: RÖMISCHES GRÄBERFELD HEUTE RIESIGE FREILUFT-ARENA

André Rieu verzaubert die Ruhstorfer CSU

Vor zwei Jahren weltgrößtes Militärmusik-Festival im schottischen Edinburgh-Castle mit über 10.000 restlos begeisterten Folklore-Fans, Mitte Juli gleichfalls bei schönstem Wetter das bereits legendäre „Maastrecht-Konzert“ populärster Walzer- und Schlager- bis Opernhits mit „Stargeiger“ André Rieu vor rund 12.000 „Klassik-Fans“: Wo die Ruhstorfer „CSU-Touristen“ per stets ausgebuchtem Reisebus unterwegs sind, spielt im wahrsten Sinne die Musik der internationalen Spitzenklasse – wenn’s sein muss sogar „op de Vrijthof“ (gesprochen Freithof), zu deutsch „Friedhof“.

Dieses „römische Gräberfeld“, heute „groote Plaatz“ benannt, fasst seit knapp zwei Jahrzehnten in eng gestelltem „Stuhl-Reih

und Glied“ rund 7500 Leute. Weitere 4500 genießen direkt nebenan in Arkaden- und Gassenrestaurants heiß begehrte „Terrassen-Arrangements“ mit delikatem „Open air-Dinner“ (Carpaccio vom Ochs, Gourmet-Filet, Erdbeer-Eisbombe) samt ausgewählten Getränken – im wahrsten Sinne ein Ohren-, Augen- und Gaumenschmaus der Extra- und Sonderklasse wie sonst nirgendwo in Europa.

„Klassisches Konzert-Repertoire plus Orchester-Versionen populärster Schlager- und Pop-songs“ lautete das „Erfolgs-Rezept“ des Stehgeigers André Rieu trotz dynamischem Auftritts auch schon 74) mit seiner original „Stradivari“-Geige, wobei der „Maestro“ sein 60 Instrumentalisten sowie Vo-



Eine malerische Kulisse fand das sommerliche Freiluftkonzert im niederländischen Maastricht vor insgesamt 12 000 Gästen am „groote Plaatz“ von Maastricht „op de Vrijthof“ als einstigem Römer-Gräberfeld.

kalkisten umfassendes „Johann Strauß“-Orchester wie dessen Wiener Namenspatron mit dem Violin-Bogen dirigierte – sofern er nicht gerade selbst die „erste Geige“ spielte.

„Op de Vrijthof“ herrschte deswegen beileibe keine „Grabes“-Ruhe, sondern vielmehr überaus beschwingte „Konzert-Atmosphäre“ – allerdings mit strikt vorgegebenen „Benimm-Regeln“, wobei ganze „Security-Scharen“ (aus Rücksicht gegenüber den 12 000) auch gegenüber dem Ruhstorfer Zeitungs-Reporter (beim Kampf um das beste Rieu-Foto) gleich mehrfach buchstäblich mit „strenger Hand“ auf die „einzuhaltende Sitzpflicht“ pochten. „Kollegiale Schützenhilfe“ fand Hans Nöbauer schließlich mit

List und Tücke jedoch bei einem Mann (von insgesamt 18 TV-Kameraleuten) der „Rieu-Productions“, die später aus zwölf Konzertabenden die zwei-stündige Fernseh-Fassung samt jeweiliger Moderations-Sprache „schneidet“.

Neben den TV-bekanntesten Konzert-Highlights vom Wiener Walzer-Reigen bis zu griechischen Sirtaki-Klängen“ erweckte vor allem ein „entrissener Pamplona-Stier“ beim (inszenierten) „Comedy-Sketch“ mit heißblütigen Senioritas (in feuerroten Dessous) ebenso vielumjubeltes Aufsehen wie Europas größte 400-Mann-Brassband aus rund 40 Schützen- und Trachtenvereins- bis zu Bergmanns-Kapellen, die zum gleichnamigen Marsch nicht nur ihren „Alten Kameraden“ huldigten, sondern völlig überraschend mit der Choral-Hymne „Näher mein Gott zu dir“ auch noch einen „letzten Gruß“ intonierten.

Kein Halten mehr für die „Rieu-Fans“ gab es schließlich beim „30-minütigen Draufgaben-Finale“ mit zahlreichen bekannten Ohrwürmern von der Klassik über Pop und Rock mit den „dolci tenorie soprani“, bis schließlich aus 12 000 Kehlen die inoffizielle niederländische National-Hymne „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ erklang und „Stargast“ Tom Jones mit



Statt des früheren Prachtfeuerwerks prasselte ein „goldener Girlanden- und Konfettiregen“ auf die restlos ausgebuchten Besucherränge (mit „Sitzpflicht“) nieder.



Einen herausragenden historischen Schwerpunkt fand die Dreiländer-Info-, -Kultur- sowie -Polittour des Ruhstorfer CSU-Ortsverbandes (Bild) mit der Besichtigung des mittelalterlichen Aachener Kaiserdoms von Karl dem Großen. Vorne (9.v.l.) Kreis- und Markträtin Roswitha Nöbauer (Reiseleiterin) mit Altbürgermeister Josef Lamperstorfer (Wegscheid/hinten l.). (Fotos: Nöbauer)

„Delilah“ noch einen vielumjubelten „Rausschmeißer“ draufsetzte. Weil natürlich auch in Holland spätestens zu Mitternacht Umwelt- und Lärmschutzbestimmungen einzuhalten sind, wurde das „finale“ Prachtfeuerwerk kurzerhand gestrichen und zwischendurch mit einem völlig lautlosen „Goldkonfetti- und Girlandenregen“ aus Kanonen-Trichtern nicht minder publikumswirksam ersetzt.

„Keineswegs in Brüssel, Luxemburg oder Straßburg, sondern vielmehr in Maastricht stand einstmals die Wiege der europäischen Union“, brachte Kreis- und Markträtin Roswitha Nöbauer gegenüber allen 40 CSU-Gästen, darunter auch Altbürgermeister Josef Lamperstorfer (Wegscheid) sowie die beiden „Ehren“-Elferratsvorsitzenden Architekt Hans Würmseher und Michael Hisch senior (Gaudia-

ner) die „historische Dimension“ der diesjährigen Dreiländer-Info-, Polit- und Kulturtour auf den Punkt.

Den wirtschaftlichen Abschwung der französisch-sprechenden Region Wallonien im einstigen „Kolonial“-Reich Belgien wurde vor allem in der Provinz-Hauptstadt Liège (Lüttich) mit ziemlich heruntergekommenen (Alt-)Stadtvierteln deutlich, wo die Südostbayern allerdings in einem wunderbar restaurierten (Ex-)Frauenkloster eine „sterneträchtige“ Hotel-Unterkunft fanden.

Im Mittelalter Reichsstadt von Kaiser Karl dem Großen als europäischer Herrscher über das allzeit größte „Heilige römische Reich deutscher Nation“ überraschte Aachen als historischer Thermal-Badeort (Quellschüttung 53 Grad) für rund hundert gekrönte Häupter vom russischen



Trotz großer „Security-Scharen“ glückte Hans Nöbauer ein exklusives Foto von „Kapellmeister“ André Rieu (l.) in Begleitung seines Sohnes Pierre (Chef des Familien-Konzerns „Rieu-Productions“ für Marketing und TV-Medien).

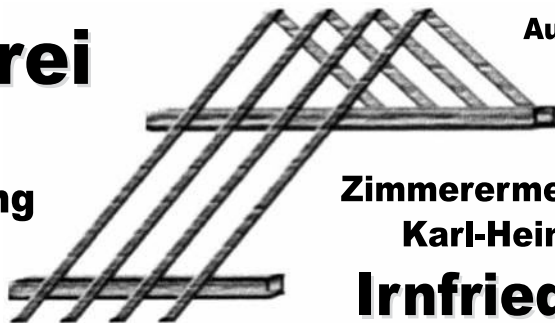
Zaren bis zur englischen Königin. Von den Geschichtsbüchern geflissentlich verschwiegen wird jedoch meist der venezianische „Frauen-Versteher“ Giacomo Casanova, den eine steinreiche Fürstin als (liebervollen) „Kur-

schatten“ runde 1200 Kilometer (Luftlinie) per Pferdekutsche zu den „Kaiser-Quellen“ beorderte und mit Gold-Talern für seine Aufwendungen (und „Dienste“) fürstlich entlohnte.

Hans Nöbauer

Zimmerei

und
Bauplanung



Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn

Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14

Gottwald
GmbH & Co. KG ■ ... seit über 70 Jahren!

Ihr Partner in der
Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau
www.gottwald-passau.de

Photovoltaikanlagen
Stromspeicher
PV-Reinigung
Hausmeisterservice

Stoiber Sebastian
Haid 3c • 94060 Pocking
Tel.: 08531 / 31 755 05
Tel: 0160 / 93 82 43 02
E-Mail: stoiber-s@web.de
www.pv-reinigung-stoiber.de



NEUES LÖSCH- UND EINSATZLEITFAHRZEUG ERHALTEN KIRCHLICHE WEIHE

Ruhstorfer Feuerwehr „technisch optimal gerüstet“

Klingendes Spiel der schneidigen Feuerwehr-Musikkapelle, wehende Markt-, Landes- und Bundesfahnen plus strahlenblauer Spätsommerhimmel: Das sind seit jeher die traditionellen Eckpfeiler einer typisch bayerischen Festveranstaltung, wie sie bei der offiziellen Fahrzeugweihe am Sonn- und Feiertag

„Maria Geburt“ nicht schöner hätten sein können. In feierlichem Rahmen erhielten dabei das neue Löschgruppenfahrzeug (Lf/Typ 20) sowie das gleichfalls neu in Dienst gestellte Kommandofahrzeug auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Ruhstorf vor deren Gerätehaus die kirchliche Weihe.

„Gott zur Ehr, den Nächsten zur Wehr: Unter diesem uralten Leitspruch bewahrt auch die Ruhstorfer Wehr seit über 150 Jahren die Wurzeln unserer christlichen Kultur“, verband Pater Biju Nellanattu seinen priesterlichen Fahrzeug-Segen mit dem „besonderen Dank für den fortwährenden Schutz von Leib und Leben samt Hab und Gut der Bevölkerung auf ehrenamtlicher Basis“. In seiner südindischen Heimat liege der „Feuer- und Katastrophenschutz generell in staatlicher Hand“, wie der Ruhstorfer Pfarrvikar auf Nachfrage ausdrücklich anmerkte.

„Was gibt es für einen Kommandanten schöneres, als während eines festlichen Anlasses gleich zwei neue Fahrzeuge in den Dienst für Hilfsbedürftige stellen zu können“, sprach zweiter Bürgermeister Gerhard Kubitschek von einem „Tag der Freude für die ganze Kameradschaft“. Nach drei Jahrzehnten „aktiver Dienstzeit“ sei das ausgemusterte Tanklöschfahrzeug

mittlerweile durch ein leistungsfähiges Löschgruppenfahrzeug ersetzt worden, das über einen Drei-Kubikmeter Wassern- und 200-Liter Schaummittel-Tank sowie einen „Dachmonitor“ verfüge.

Ebenso besitze das modernst konzipierte LF 20 eine zwischenzeitlich bestens bewährte Selbstschutz-Einrichtung zur Straßenreinigung. Noch zusätzlich ausgestattet mit einem Lichtmast plus einer Schaum-Zumischungsanlage habe das „neue FF-Flaggschiff damit quasi alles, was für einen Brandeinsatz gebraucht“ werde, wie Gerhard Kubitschek ergänzend anmerkte.

Bei der zweiten Neubeschaffung handle es sich um ein „Kommando“- beziehungsweise Einsatzleit-Fahrzeug, das den früheren „First Responder“-Rettungs- und späteren Einsatzleitwagen ersetze. Während der Ausbau zum FF-Fahrzeug samt Funk- und Blaulichtanlage einem auswärtigen Fachbetrieb

Ihr Meisterbetrieb seit über 50 Jahren

Orth Rolladen GmbH 

Reparatur und Neuanschaffung

Rollläden, Jalousien
Markisen, Beschattungen
Insektenschutz
Terrassenüberdachungen, Windschutz,
Fenster, Türen

Tel.: 08531 / 8577

Gewerbering 55, 94060 Pocking



Einen festlichen Rahmen verliehen der offiziellen Segnungsfeier für das neue Löschgruppen-Einsatzfahrzeug (Hintergrund) gut ein Dutzend Fahnenabordnungen von Markt- und Nachbarkameradschaften. Vorne (M.) MdL Christian Lindinger mit (v.r. daneben) Bürgermeister Andreas Jakob, Fahnenmutter Helga Karlstetter sowie Festmutter Roswitha (4.v.r.) und Kommandant Gerhard Kubitschek (2.v.r.). Links neben Pfarrvikar Biju Nellanatta mit stv. Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, KBI Christian Gründl sowie Vorstand René Koepner samt Kreistags-, Marktrats- und FF-Repräsentanten. (Foto: Nöbauer)



übergeben worden sei, habe den Heckausbau – laut Kommandanten – die heimische „Lorenz-Feuerwehrtechnik“ aus Rothhof übernommen.

„Wertvolle Dienste“ leiste das Einsatz-Leitfahrzeug in erster Linie beim Transport von nahezu drei Dutzend Mädels und Buben der Jugendfeuerwehr bei vielerlei Übungsfahrten. Die Sitzplatz-Ausstattung könne überdies im Bedarfsfall nicht nur als „Wärmestube für Betroffene bei Alarmierungsfällen, sondern gleichermaßen für daran beteiligte Einsatzkräfte sinnvoll benutzt“ werden. Dass beide Neufahrzeuge letztlich „sinnvoll konzipiert“ worden seien, führte der zweite Bürgermeister schließlich auf „nächtelange Detail-Planungen von Zug- und Gruppenführern samt Löschmeistern und Gerätewarten“ zurück.

„Technisch mit den beiden neuen Fahrzeugen für den Brand- und Katastrophenschutz sowie Hilfeleistungen aller Art optimal gerüstet, verfügt die Ruhstorfer Wehr darüber hinaus eine ebenso motivierte wie engagierte Mann- und Frauschaft, die ein bestens funktionierendes Miteinander buchstäblich zum Wohle der gesamten Bevölkerung mit Herzblut füllt“, zollte Bürgermeister Andreas Jakob dem „gesamten FF-Team besten Dank und größte Anerkennung“.

„Ganz besonders gewürdigt“ wurde vom ersten Bürgermeister neben dem „mustergültigen Zusammenhalt aller sieben Marktfeuerwehren auch die ortsübergreifende Kooperation mit den Nachbar-Kameradschaften von Pocking bis hinauf nach Bad Griesbach“. Gerade bezüglich der jüngsten Starkregenfällen mit großen Humus-Abschwemmungen richtete Jakob „seinen Appell an alle Betroffenen auch zur möglichst selbständigen Lösung daraus resultierender Einzel-Probleme“.

„Die Ruhstorfer Stützpunktfeuerwehr bildet einen ebenso wichtigen wie leistungsstarken Teil der FF-Familie des Passauer



Wertvolle Dienste ganz speziell auch bei Transportfahrten zu Übungszwecken mit der engagierten Ruhstorfer Nachwuchsfeuerwehr (Bild) leistet der gleichfalls neu in Dienst gestellte Mannschafts- und Einsatzleitwagen. Von rechts die beiden Jugendleiter Tobias Roßmadl und Ralf Aigriner.

Landes“, entrichtete stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer allen Aktiv-Kräften ein „herzliches Vergelt's Gott für die demonstrierte Einsatzbereitschaft“ – verbunden mit einer „Anerkennungs-Spende des Landkreises sowie dem persönlichen Wunsch auf jederzeit gesunde Heimkehr von den Einsätzen“.

Zur „großen Gästeschar des Weihe-Festtages“ zählte der Ruhstorfer FF-Vorsitzende René Koepner neben dem Landkreis-Führungskräften Kreisbrandinspektor Christian Gründl

(Raining), Kreisbrandinspektor Stefan Drasch (Vilshofen/zugleich Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes) und Kreisbrandmeister Michael Dörner (Pocking) vor allem auch den stellvertretenden oberösterreichischen Landesfeuerwehrkommandanten Michael Hutterer (Schärding). Mit Begrüßungsbeifall empfangen wurden gleichermaßen Fahnenmutter Helga Karlstetter (Rothhof), Festmutter Roswitha Kubitschek, Ehrenmitglied Rudi Bachl sowie MdL Christian Lindinger samt Kreisratskolleginnen Maria Silberei-

sen und Roswitha Nöbauer – das heimische Marktratskollegium inklusive.

Zu den „Garanten eines wunderbaren Festverlaufs“ rechnete Kommandant Gerhard Kubitschek nicht zuletzt auch dutzende freiwillig tätiger Hilfskräfte beim Festplatzauf- und späteren -abbau samt umfangreicher Putzarbeiten, die Gastro-Serviceleute hinter den (Selbst-)Bedienungstheken sowie nicht zuletzt auch die Musikgruppe „Boarisch g'spuit“ rund um FF-Kameraden Simon Kollmeier.

Hans Nöbauer

PARKWOHNSTIFT
Ein Haus der Hans Lindner Stiftung

Winterzauber im PARKWOHNSTIFT Tettenweis

23. und 24. November 2024
ab 13:30 Uhr

PARKWOHNSTIFT Tettenweis
Hauptstraße 2 | 94167 Tettenweis
www.parkwohnstift.com

– Musik und Lichterglanz –
– Kulinarisches Angebot –
– Kunsthandwerkliche Aussteller –



Oktober

POCKING

- Di., 01. 18.⁰⁰ Uhr VdK-Stammtisch im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)
- Do., 03. 6.³⁰ Uhr Jugend- und Klettergruppe: Stodertaler Dolomitensteig
Treffpunkt: Stadthalle (Alpenverein Pocking)
- Fr., 04. 15.⁰⁰-19.⁰⁰ Uhr Training im Rottalstadion (MSC Pocking)
- Sa., 05. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- So., 06. 6.⁰⁰ Uhr Trämpl und Alpstein
Treffpunkt: Stadthalle (Alpenverein Pocking)
- So., 06. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Monatstreffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)
- Mo., 07. 12.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)

Praxis für Physiotherapie und Naturheilkunde

Kerstin Schulze

Physiotherapeutin - Heilpraktikerin

- Physiotherapie - Manuelle Therapie - KGZNS-Bobath ●
- KG-Muko bei Mukoviszidose, COPD, Post(Long) Covid ●
 - Funktionelle Schuheinlagen ●
- Osteopathie/CranioSacrale Therapie ●

Wir suchen Dich !

Physiotherapeut/-in
in Teilzeit

Hast Du Lust,
ein Teil unseres Teams zu werden ?
Dann melde Dich bei uns !

Hauptstraße 18 - 94167 Tettenweis
Tel. 08534 - 84 22 60

Gutscheine



AWO KREISVERBAND PASSAU-SÜD E.V.
Indlinger Straße 22 · 94060 Pocking · Tel. 08531 135 707 0

**Ambulanter
Pflegedienst**
Tel. 08531 135 707 55

**Kinderhaus
Schatzkiste**
Tel. 08531 914 630

**Pflege- und
Sozial-Beratung**

Betreutes Wohnen
Tel. 08531 135 707 33

Essen auf Rädern
Tel. 08531 135 707 44

Mehr Infos:
www.awo-passau-sued.de

- Di., 08. 10.⁰⁰ Uhr Kindertheater: „Pettersson zeltet“ in der Stadthalle (Wittener Kinder-/ Jugendtheater)
- Mi., 09. 18.³⁰ Uhr Infoveranstaltung: Reicht die Rente noch zum Leben? im Foyer der Stadthalle Pocking (CSU-Ortsverband Pocking)
- Sa., 12. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 12. 11.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Jodelwanderung: „Jodeln im goldenen Herbst“
Treffpunkt: Parkplatz gegenüber Kinderhaus „Schatzkiste“ (KDFB Pocking)
- Sa., 19. - So., 20. Gallusmarkt in Hartkirchen (Stadt Pocking)
- Sa., 19. 9.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr Allerheiligen-Ausstellung in der „Blumenbinderei“ (Angela Radwan)
- Sa., 19. 19.⁰⁰ Uhr Konzert im Rahmen der Bläserfreundschaft in der Stadthalle (Stadt Pocking)
- So., 20. 6.⁰⁰ Uhr Chiemgauer Hochplatte
Treffpunkt: Stadthalle (Alpenverein Pocking)
- Sa., 26. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)



TETTENWEIS

- Mi., 02.** 18.⁰⁰ Uhr Patenbitten
im Feuerwehrhaus Tettenweis
(FF Tettenweis -
FF Unterschwärzenbach)
- Do., 03.** Einweihung der Aufstockung
im Feuerwehrgerätehaus
(FF Poigham)
- Sa., 05.** 18.⁰⁰ Uhr Weinfest
im Sportheim
(SV Tettenweis)
- Di., 08.** 18.³⁰ Uhr Oktoberrosenkrantz
in der Kirche Ottenberg
Treffpunkt: 18.⁰⁰ Uhr in Ranzing
(Frauenverein Tettenweis e.V.)
- Do., 10.** 19.³⁰ Uhr Generalversammlung
mit Neuwahlen
im Gasthof Habermann
(Unser Bad Tettenweis e.V.)

- So., 13.** 10.⁰⁰ Uhr Segnung der
Gedenktafel gefallener Mitglieder
in der Kirche Ottenberg
(FF Tettenweis -
FF Unterschwärzenbach)
- Di., 15.** 19.³⁰ Uhr Generalversammlung
mit Neuwahlen
im Gasthof Habermann
(Liederkrantz Tettenweis)
- Di., 22.** 14.⁰⁰ Uhr Stammtisch
im Gasthof Habermann
(Frauenverein Tettenweis e.V.)
- Sa., 26.** 18.⁰⁰ Uhr Hubertusmesse
mit den Jagdhornbläsern
in der Pfarrkirche
(Pfarrei Tettenweis)
- Mi., 30.** 17.⁰⁰-19.³⁰ Uhr Halloween
Lese/Bastelabend für Kinder
im Alter von 8-10 Jahren
im Bürgerhaus
(Bücherei Tettenweis)



Für unser Kloster-Café suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Servicekraft (aGw*)
auf Minijob-Basis oder Teilzeit

Ihre Aufgaben

- Freundliche und zuvorkommende Betreuung unserer Gäste
- Servieren von Speisen und Getränken
- Sicherstellen eines reibungslosen Ablaufs im Servicebereich
- Pflege und Sauberkeit des Gästebereichs

Ihr Profil

- Erfahrung in der Gastronomie von Vorteil – Quereinsteiger sind willkommen!
- Freude am Umgang mit Menschen und ein freundliches Auftreten
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und eine positive Einstellung

Ihre Benefits

- Einen Arbeitsplatz in einzigartiger Umgebung mit historischem Flair
- Angenehme Arbeitszeiten nach Dienstplan
- Ein herzliches und unterstützendes Team
- Entdecken Sie unsere vielen weiteren Benefits – einfach QR-Code scannen

PARKWOHNSTIFT Tettenweis | Hauptstraße 2 | 94167 Tettenweis | Tel: 08534 9690-0

HAUPT- & ABGASUNTERSUCHUNG SOWIE ÄNDERUNGSABNAHMEN

Montag, Mittwoch, Donnerstag:
13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag: 12:00 - 15:00 Uhr



UNFALL?

Sichern Sie sich Ihre
Ansprüche mit einem
Schadensgutachten.
Für alle Fahrzeugtypen.

Zellauerweg 14 • 94081 Fürstentzell • Tel: 08502 922 333 • www.hutsteiner.com

RUHSTORF

- Sa., 05.** 18.⁰⁰ Uhr Erntedank-Gottesdienst
in Schmidham
anschl. Weinabend
im Bürgerhaus Berg
(Obst- und Gartenbauverein
Schmidham)
- Sa., 19.** Großes Kürbisfest
am Schulplatz
(Mia Ruastorfer)



November

POCKING

- Sa., 02. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)
- Sa., 02. 19.³⁰ Uhr Kabarett
mit Helmut A. Binsler: „Ha?“
in der Stadthalle
(Oskar Konzerte)
- So., 03. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Monatstreffen
im „Pockinger Hof“
(Briefmarken- und
Münzsammlerclub Pocking)
- Mo., 04. 12.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Stammtisch
für Blinde und Sehbehinderte
im „Pockinger Hof“
(Konstantin Rehm)
- Di., 05. 18.⁰⁰ Uhr VdK-Stammtisch
im „Pockinger Hof“
(VdK Ortsverband Pocking)
- Do., 07. 20.⁰⁰ Uhr Kabarett
mit Hans Klaffl: „Restlaufzeit“
in der Stadthalle
(Oskar Konzerte)
- Fr., 08. 18.⁰⁰-20.⁰⁰ Uhr Annahme
für den Gebrauchtskimarkt
in der Stadthalle
(Skiclub Pocking e.V.)
- Sa., 09. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)
- Sa., 09. 10.⁰⁰-15.⁰⁰ Uhr Gebrauchtskimarkt
in der Stadthalle
(Skiclub Pocking e.V.)

RELAX Schlafstudio
SCHMID

98,6% positive Konsumenten Bewertung für Relax 2000
Ausführungen in Zirbe und Buche erhältlich
Alle Produkte sind komplett schadstofffrei
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Aktionswoche
16. Nov.-10. Dez.
10% Rabatt

RELAX Schlafstudio Schmid
Erbersdobl 1
94099 Ruhstorf / Schmidham
Tel: 08506/9236693
info@kunstausholzschmid.de www.kunstausholzschmid.de

3D-Spezialfederkörper für
perfekte Körperanpassung

- Mo., 11. 19.⁰⁰ Uhr Bürgerversammlung
in der Stadthalle
(Stadt Pocking)
- Di., 12. 19.⁰⁰ Uhr Bürgerversammlung
in Hartkirchen
(Stadt Pocking)
- Sa., 16. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)
- Sa., 16. 19.³⁰ Uhr Theateraufführung
in der Stadthalle
(Laienbühne Pocking e.V.)
- Do., 21. 20.⁰⁰ Uhr Kabarett
mit Stephan Zinner
in der Stadthalle
(Oskar Konzerte)
- Fr., 22.
+ Sa., 23. 19.³⁰ Uhr Theateraufführung
in der Stadthalle
(Laienbühne Pocking e.V.)
- Sa., 23. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)
- So., 24. 15.⁰⁰ Uhr Theateraufführung
in der Stadthalle
(Laienbühne Pocking e.V.)
- Sa., 30. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt
am Kirchplatz
(Stadt Pocking)
- Sa., 30. 19.⁰⁰ Uhr Ballettabend
in der Stadthalle
(vhs Pocking)

Zauner GmbH

SONNENSCHUTZ ROLLADEN FENSTER
Dorfstr. 3, 94148 Kirchham Tel. 08533-7686
www.zaunergmbh.de info@zaunergmbh.de



**Josef Gottlieb
Handel & Vertrieb
Wolfinger Str. 2
94060 Pocking**

Fachgeschäft für Eisenwaren-Eisen-Röhren-Baubeschläge-
Sanitär-Heizung-Spenglereibedarf-Schließanlagen-Schärfdienst

Tel.: 08531 / 2496-0 • Fax: 2496-50
E-Mail: info@gottlieb-online.de
www.gottlieb-online.de

TETTENWEIS

- Fr., 08. 19.⁰⁰ Uhr Leseabend zum Thema:
„Portugal und Jakobsweg“
im Bürgerhaus
(Bücherei Tettenweis)
- Sa., 09. 17.⁰⁰ Uhr Familiengottesdienst
anschl. Laternenumzug
in der Pfarrkirche
(Pfarrei Tettenweis)
- Sa., 09. 19.⁰⁰ Uhr 40 Jahre Skiclub
im Sportheim Tettenweis
(SV Tettenweis)
- Mo., 11. Faschingsauftakt
(Faschingsfreunde Tettenweis)
- Fr., 15. 19.³⁰ Uhr Jahresabschlussfeier
im Gasthof Guggenberger
(EC Poigham-Tettenweis)
- Sa., 16. 18.⁰⁰ Uhr Volkstrauertag
(KSRK Tettenweis)
- Do., 21. 10.⁰⁰ Uhr Basteln von
Adventskränzen und Gestecken
im Bürgerhaus
(Frauenverein Tettenweis e.V.)
- Fr., 22. 14.⁰⁰ Uhr Kaffee Kranzerl
im Bürgerhaus
(Frauenverein Tettenweis e.V.)
- Sa., 23. 19.³⁰ Uhr Versteigerung
im Gasthof Habermann
(Fischereifreunde Rottal)
- Sa., 23.
- So., 24. 13.³⁰ Uhr Winterzauber
im Parkwohnstift Tettenweis
- Sa., 30. 19.³⁰ Uhr Christbaumversteigerung
im Gasthof Habermann
(SV Tettenweis)

SPROBA ALUTECHNIK®
www.sproeba.de

- Insektenschutz
- Kellerschachtabdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

SPROBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnenring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)

RUHSTORF

- Sa., 16.
- So., 17. 10.⁰⁰-18.⁰⁰ Uhr Markt:
Handwerk & Kunst
in Erbersdobl bei Schmidham
(Kunst aus Holz Schmid)
- Sa., 30. Adventsmarkt
am Schulplatz
(Mia Ruastorfer)



Auch eine Möglichkeit,
(aber nicht unsere erste Wahl!)

Hörgeräte & Augenoptik
Weidner

Pocking - 08531/249481
www.akustik-weidner.de

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG:

„Reicht die Rente noch zum Leben?“

Das Thema Rente betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern ist von allgemeinem Interesse.



Referent Helmut Plenck
(Foto: privat)

In einer sich verändernden Gesellschaft wird die finanzielle Absicherung im Alter zunehmend wichtiger. Vor diesem Hintergrund lädt der CSU-Ortsverband Pocking alle Interessierten herzlich zu einer Informationsveranstaltung mit

dem Titel „Reicht die Rente noch zum Leben?“ ein. Diese findet am 09. Oktober 2024 um 18:30 Uhr im Foyer der Stadthalle Pocking statt.

Die Veranstaltung bietet eine umfassende Übersicht über das Rentensystem und die verschiedenen Aspekte der Altersvorsorge. Im Fokus stehen dabei Themen wie: Welche Rentenarten gibt es? Welche Wartezeiten müssen erfüllt werden? Ist die Rente mit 63 Jahren möglich? Zudem wird auf besondere Fragen eingegangen, etwa die spezifischen Bedingungen für Frauen in der Rente, die Auswirkungen des 538-Euro-Jobs und die Berücksichtigung ehrenamtlicher Pflegezeiten in der Rentenberechnung. Auch Fragen zur Rente in Verbindung mit einer weiteren Erwerbstätigkeit oder einer Selbstständigkeit werden thematisiert. Besonders junge

Menschen und Frauen erhalten hilfreiche Informationen zur gesetzlichen Rente und ihrer Berechnung.

„Das Thema Rente betrifft uns alle, egal in welcher Lebensphase wir uns befinden. Mit dieser Veranstaltung wollen wir umfassend informieren und Antworten auf drängende Fragen geben“, so Ernst Geislberger-Schießleder, Ortsvorsitzender der CSU Pocking.

Als Referent wird der Sozialrechtsexperte Helmut Plenck,

Geschäftsführer des VdK Arberland und Deggendorf sowie Behindertenbeauftragter des Landkreises Regen, durch den Abend führen. Mit seiner langjährigen Erfahrung steht er den Teilnehmenden für Fragen zur Verfügung und klärt über die wichtigsten Aspekte des Rentensystems auf.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen und sich über die Rentenversorgung zu informieren.

Sand & Kies
Erdbewegungen



Erdreich- &
Bauschuttdeponie

Kieswerk Haufenberg – Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – 94081 Fürstenzell – Tel. 08542/7157

Öffnungszeiten
Hauptsaison: Montag bis Freitag 6.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.00 – 12.00 Uhr



Gerlinde Kaupa
Seniorenbeauftragte der Stadt Pocking
Tel. 0160/8330822
per Mail: kaupa@t-online.de

Tag	Uhrzeit	Thema	zuständig	Ort
Mi	Ab 10 Uhr	Mittwochs-Treff	Gerlinde Kaupa	Klosterbäckerei Karlstetter
Do	10 - 11 Uhr	Mach mit – bleib fit Bewegung mit Musik	Gerlinde Kaupa	Im Das Pockinger
Do	11 Uhr	Sprechstunde bitte anmelden	Gerlinde Kaupa	Im Das Pockinger
Do	14 - 15:30	Fröhliche Runde in lockerem Rahmen die Freizeit verbringen	Gerlinde Kaupa	Im Das Pockinger
Do	14 Uhr	Stricken und Häkeln Kreativer Umgang mit der Nähmaschine	Gudrun Rohde Carola Aschenbrenner	Im Das Pockinger
Do	16 Uhr	DiGiTreff	Sebastian Sperl	Im Das Pockinger
Do	14 -16 Uhr	DiGiTreff für Sehbehinderte und Blinde	Hoger Lang 2 Gruppen	Im Das Pockinger

STADT UND KREISRÄTIN GERLINDE KAUPA BESUCHTE

Barrierefreie Musterwohnung des Landkreises

Seit April 2023 gibt es im Landkreis eine Musterausstellung zur barrierefreien Wohnraumgestaltung. Die Musterwohnung, die der Landkreis mithilfe von Fördermitteln des Freistaates eingerichtet hat, gilt als Vorzeigebauwerk und ist in dieser Form einzigartig. Als Seniorenbeauftragte des Landkreises Passau informierte sich die Stadt und Kreisrätin Gerlinde Kaupa in Begleitung von Daniela Schalinski, Fachstelle für Senioren Landkreis Passau, und den Seniorenbeauftragten Heidy und Dieter Rabs über dieses besondere Beratungsangebot und war beeindruckt von dem durchdachten Konzept.

Beispiel dafür ist eine Dusch-Föhn-Toilette, die näher in der Musterausstellung betrachtet wurde.

Ein signifikanter Komfort für gesunde Menschen und eine oftmals unverzichtbare Ausstattung, die bei Einschränkungen die tägliche Grundpflege immens erleichtern kann. Die Ausstellung zeigt, dass auch in kleinen Badezimmern mit einer optimalen Planung und Ausstattung Platz für barrierefreies Wohnen geschaffen werden kann. Ein rund sechs Quadratmeter großes Badezimmer wurde so gestaltet, dass es auch noch von Rollstuhlfahrer genutzt werden kann.

Frau Kaupa vertritt die Auffassung, dass junge Bauherren und Bauherren unbedingt die Kriterien der DIN 18040-2 bei Planungen beherzigen und von den Bauträgern eingefordert werden sollte. Auch das Ergebnis von öffentlichen Bauten sollte immer die „Barrierefreiheit“ der Maßstab sein.

Eine weitere Besonderheit stellt die Küche dar. Orientierung und Sicherheit wird auch hier ganz großgeschrieben. Piktogramme sorgen für die Orientierung und eine automatische Herdabschaltung gibt die Sicherheit, Brandgefahr zu minimieren. Darüber hinaus ist die Küche so gestaltet, dass sie mit Rollator und auch Rollstuhl nutzbar ist. Die Ausstellungsküche dient als Ideengeber, um so die eigene Küche mit minimalem Aufwand zu optimieren.

Die richtigen Förderungen finden, um dann den Antragsweg zu ebnen ist neben der neutralen und unverbindlichen Beratung eine weitere Kernkompetenz der Wohnberatung. Ob für den Einzelnen das leistungsfreie Baudarlehen, bei dem es sich um einen Zuschuss handelt, in Frage kommt, oder ob eine Maßnahme in Kombination mit dem Zuschuss der Pflegekasse kombiniert werden kann, muss im Einzelfall geklärt werden.

VERWALTUNG & VERMIETUNG
WIR MACHEN ES EINFACH



**HAUSVERWALTUNG
PFAFFLINGER**

Verwaltung von WEG-, Miet- & Gewerbe-Immobilien
Prof.-Böhm-Str. 9 · 94072 Bad Füssing
08531 / 248 60 34 · hv@pfafflinger.de
www.pfafflinger.de

Alltagseinschränkungen kommen häufig ganz schleichend und manchmal ereilen sie einem wie aus heiterem Himmel. Das eigene zu Hause wird unbequem und die Sturzgefahr erhöht sich. Möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu bleiben, umgeben von Dingen, die einem wichtig sind, zählt zu den menschlichen Grundbedürfnissen.

Die Gäste legten ein besonderes Augenmerk auf die Zuordnung der Badkeramik und Ausstattung der Badezimmer. Denn das Badezimmer birgt für ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen ein hohes Gefahrenpotential. Eine bedarfsgerechte Anpassung bietet die Chance, dass Menschen jeglichen Alters ein komfortables Badezimmer als Resultat vorfinden. Die Fachwelt spricht hier von einem Design für alle. Ein



Gerlinde Kaupa besuchte in Begleitung von Daniela Schalinski und Heidy und Dieter Rabs das Beratungsangebot. (Foto: privat)

Auch die Fördermittel der KfW sollte man dabei nicht außer Acht lassen.

Gerlinde Kaupa bedankte sich nach dem Besuch herzlich bei Sonja Habereder für die informative Führung.

Für Termine und weitere Informationen steht Sonja Habereder telefonisch unter 08731/87-571 zur Verfügung. Termine für eine kostenlose Besichtigung können ebenfalls telefonisch vereinbart werden.



**STADT
POCKING**
mitte im Südparkland

Gerlinde Kaupa
Seniorenbeauftragte der Stadt Pocking
Tel. 0160/8330822
Mail: kaupa@t-online.de



AOK

EINLADUNG



**Gesundheits
region plus**
Passauer Land

zur Bewegung im Alter: Fit werden, fit bleiben!

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Sie herzlich zu unserer Bewegungsgruppe ein! Gemeinsam möchten wir aktiv sein, unsere Gesundheit fördern und fit bleiben. Bewegung ist der Schlüssel zu einem aktiven und erfüllten Leben, unabhängig von unserem Alter.

Wann? Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr

Wo? In Pocking, im Das Pockinger, Am Stadtplatz 2

Was erwartet Sie?

- **Gemeinsames Aufwärmen:** Wir starten mit leichten Übungen, um unsere Muskeln zu lockern.
- **Gymnastik und Stretching:** Wir stärken unsere Muskeln und verbessern unsere Beweglichkeit.
- **Gehirntraining durch Bewegung:** Körperliche Aktivität fördert das Denken.
- **Geselligkeit:** Wir tauschen uns aus, lachen zusammen und knüpfen neue Kontakte.

Warum mitmachen?

- **Gesundheit:** Regelmäßige Bewegung hält unseren Körper fit und fördert die Durchblutung.
- **Gemeinschaft:** In der Gruppe macht Bewegung noch mehr Spaß!
- **Lebensfreude:** Aktiv sein steigert unsere Lebensqualität und bringt uns Freude.
- **Jede/r ist willkommen,** unabhängig von Fitnesslevel oder Vorerfahrungen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Sie! Gemeinsam werden wir fit und aktiv durchs Leben gehen.

NEUES VON DER CURARE TAGESPFLEGE

Was für ein Sommer

So wie heuer hat uns der Sommer schon lange nicht mehr eingeheizt. Deshalb machten sich die Curare Tagespflegen aus Ruhstorf, Fürstenzell und Ortenburg zusammen auf den Weg und trafen sich im Restaurant des Panorama Golf Resorts in Fürstenzell. Auf der großen Terrasse mit gigantischem Panoramablick über das Rottal und Österreich genossen alle die kühlenden Eisbecher. Einige der Tagespflegegäste freuten sich über alte Bekannte, die sie wieder getroffen haben. Auch das Personal freute sich über den gelungenen Ausflug.

Unsere Betreuungskräfte bringen immer wieder neue Ideen mit und sind regelmäßig auf Fortbildungen unterwegs. Es gibt bei uns jetzt z.B. eine Handtherapie mit Rapssamen.

Zu Maria Himmelfahrt wurden wieder fleißig Kräuterbuschen gebunden mit den Tagespflegegästen.

Auch Geburtstage durften wir wieder zusammen feiern, in lustiger Runde und mit leckeren Kuchen und Torten.

Dank der großen Obstfülle in diesem Jahr, können wir öfters zusammen frische Obstkuchen, Datschi oder Apfelringe backen und genießen.

Auch für die Tagespflegeleitung kann beruhigt in den Urlaub



Ausflug zum Panoramagolfplatz (Fotos: privat)

gehen, da die Tagespflegegäste die Büroarbeit übernehmen.

Am Tag gut betreut, am Abend zuhause

Individuelle Tagesbetreuung für Pflegebedürftige und Unterstützung für Angehörige: Sie haben die Möglichkeit Ihren Angehörigen ohne Kürzung Ihres Pflegegeldes zu uns in die Tagespflege zu geben. Die Kosten der Tagespflege werden ab Pflegegrad 2, bis zum Höchstbetrag des jeweiligen Pflegegrades, von den Pflegekassen übernommen.

Bei Interesse oder Fragen zur Tagespflegeeinrichtung „Curare Seniorengarten Ruhstorf“

bitte anrufen unter Tel.: 08531-1355097, Verantwortliche Pflegefachkraft Sabine Meier, Ernst-Hatz-Straße 20, 94099 Ruhstorf/Rott. Die Tagespflege ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Beim Kräuterbuschen binden



Urlaubsvertretung



Eine tolle Geburtstagsfeier

Plank
Ambulanter Pflegedienst

Curare
Seniorengarten

Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!

WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pfl egeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Ruhstorf
Tel. +49 (0) 8531 / 13 55 097
info@curare-seniorengarten.de

www.pfl egeteam-passau.de

www.curare-seniorengarten.de



Handtherapie mit Rapssamen

Winterzauber im Parkwohnstift

Am 23. und 24. November läutet der mittlerweile dritte Winterzauber die Weihnachtszeit ein. Im historischen Ambiente des Parkwohnstifts Tettenweis erstrahlen liebevoll dekorierte Stände im warmen Lichterglanz und tauchen den Innenhof in goldenes Licht, welches Besucher jeden Alters begeistert.

Zahlreiche kunsthandwerkliche Aussteller bieten ihre handgefertigten Waren an. Von filigranem Schmuck über handgestrickte Wollwaren bis hin zu detailverliebten Weihnachtsdekorationen - hier findet jeder das passende Geschenk oder ein besonderes Stück für das eigene Heim.

Neben Glühwein und Kinderpunsch laden auch andere kulinarische Köstlichkeiten zum Genießen ein: gebrannte Mandeln, deftige Speisen und süße Leckereien. Ein vielfältiges Rahmenprogramm rundet den Besuch auf dem Winterzauber-Markt ab. Musikanten spielen traditionelle Lieder, Chöre singen Weihnachtslieder und Künstler unterhalten Groß und Klein mit ihren Darbietungen.

Lassen Sie sich verzaubern und besuchen Sie unseren Winterzauber-Markt im Parkwohnstift Tettenweis. Wir freuen uns auf Sie!

Markt Handwerk & Kunst

Kunst aus Holz Schmid in Erbersdobl bei Schmidham veranstaltet zum 8. Mal auf ihrem Hof den Markt Handwerk & Kunst Erbersdobl im Advent. Dieser findet am Samstag 16. und Sonntag 17. November jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Angeboten werden Töpferwaren, Holzkunst, Skulpturen aus Holz und Bronze, Bilder, Flechtwerk, Webkunst, Räucherwerk, Messer, Steinschmuck, Gartenskulpturen, u.v.m. sowie Glühwein, Punsch und Kuchen. Die Aussteller freuen sich auf ihren Besuch.

**Handwerk
& Kunst**
Erbersdobl
im Advent

ZENTRALHEIZUNG
KUNDENDIENST
WÄRMEPUMPEN
SOLAR - SANITÄR



HANNES BAUER

Inh.: Christian Eichinger

Schmidweg 21 • 94060 Pocking

Tel.: 08531 47 75 • Fax: 08531 4 15 39

E-Mail: eichinger-heizung@web.de



ZIMMEREI

G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott

Tel: 08534-842104 Fax: -842107 buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran

Erfolgreiche Dankesfeier für alle Helfer

Am 24. August 2024 veranstaltete die CSU Pocking eine Dankesfeier, um sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement beim Maifest und Bürgerfest zu bedanken. Der Nachmittag begann mit einer gemeinsamen Schlauchbootfahrt auf dem Inn, bei der die Teilnehmer von Neuhaus bis Wernstein paddelten. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung genossen die Helfer die wunderschöne Flusslandschaft und die entspannte Atmosphäre.



Nach der Ankunft in Wernstein ging es direkt zum Grenzlandfest, wo sich alle bei einer Maß Bier und einer herzhaften Brotzeit stärken konnten. In geselliger Runde ließ man den Tag ausklingen und erinnerte sich gemeinsam an die vergangenen Monate voller Engagement und Teamgeist.

Die CSU Pocking bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben und freut sich auf weitere gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen in der Zukunft.

Einladung zum historischen
GALLUSMARKT

19. und 20. Oktober 2024
Marktplatz Hartkirchen

Verkaufsausstellung:
Kleidung, Leder-, Schuh- und Schmuckwaren, Hüte, Mützen, Spielwaren,
Holz- und Korbwaren, Haushaltswaren, Speisen und Getränke, Lose

Elektro Huber

Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber

Elektro Meister

Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell

Tel. 0174-9666010

info@eh-elektro-huber.de

www.eh-elektro-huber.de



EINZIGARTIGE FASCHINGS-KULISSEN: „JUBILÄUMS-FEIER“ FÜR TÜCHTIGE RUHSTORFER SENIOREN BEI DER BÜHNENDEKORATION

40 Jahre: „Rentnerband Erfolgs-Projekt der Gaudianer“

Nicht nur ein ebenso festes wie fixes Bestands-Element, sondern mittlerweile bereits regelrechtes Erfolgs-Projekt der Ruhstorfer Faschingsgesellschaft: Schon seit vier Jahrzehnten zählen nämlich insgesamt exakt vier Dutzend nicht nur handwerklich begabte, sondern ganz speziell tüchtige Männer zum festen Stamm der Rentnerband, ohne die ein derart aufwändiger Kulissen-Bau für allseits bewunderten Faschingsdekorationen in der Niederbayernhalle heutzutage wahrscheinlich längst nicht mehr möglich wäre.

Schon selbst mit sieben Jahren als „Hilfsarbeiter des Gaudianer-Elferrats“ beim Kulissenbau des „Wilden Westens“ buchstäblich

mit so „tragenden Aufgaben wie der Bereitstellung von Holzlaten für das angeschraubte Balkon-Geländer“ im Einsatz, deklarierte Präsident Michael Hisch junior den 1984 gefassten Plan von zweitem Bürgermeister Hans Jocham und Sportvereins-Vize Erich Eder senior, für die Faschingsbühnen-Bauten Auslauf-Modelle der hiesigen Industrie- und Handwerksbetriebe zu rekrutieren, nicht nur als glorreiche, sondern vielmehr sogar episch-sensationelle Idee, mit der die „Rentnerband längst Ruhstorfer Faschings-Geschichte geschrieben“ habe.

„Unter dem werbeträchtigen Namen einer zwischen zeitlich längst aufgelösten Ham-



Mit einem kräftigen Holzkohlen-Feuer bereitete Fritz Sebele (l.) nach dem gleichen „Herd-Prinzip“ wie schon seit Urzeiten eine schmackhafte „Kist'n-Sau“ zu. Von rechts Gaudianer-Präsident Michael Hisch mit Amtsvorgänger Jürgen Marks.

burger Schlagermusik-Gruppe älterer Semester glänzt seither die Ruhstorfer Rentnerband sehr zur Freude zigtausender Maschkera mit gestalterischen Tophits für die fünfte Jahreszeit wie landesweit in dieser Qualität nirgends“, zitierte der „Ober-Gaudianer“ anerkennende Kommentare zahlreicher weiterer Faschings-Präsidenten. „Unterstützend begleitet“ würden die Rentnerband-Aktivisten seit jeher von deren Frauen, denen Michael Hisch auf einer eigens arrangierten „Open air-Jubiläumsfeier“ vor dem urigen Würmseher-Stadel direkt an den malerischen Gestaden der direkt vorbeifließenden Rott gleichfalls

einen „dankbaren Gruß“ entbot.

Mit dem altvertrauten Textanfang „Es war einmal“ brachte der Gauianer-Ehren- und zugleich Rentnerband-Präsident Jürgen Marks auch gegenüber Monsignore Dekan Josef Tiefenböck (444. Gaudianer-Mitglied), Ex-MdL Walter Taubeneder (Nummer 500) sowie dessen regionalem Amtsnachfolger MdL Christian Lindinger mit dem „40-jährigen Rentnerband-Jubiläum ein wahr gewordenes Märchen“ auf den Punkt.

Zur stattlichen Gästeschar rechnete Jürgen Marks neben den Kreistags-Kolleginnen Roswitha Nöbauer und Maria Silbereisen auch die beiden Ehren-Elferratsvorsitzenden Architekt Hans Würmseher und Michael Hisch senior, die „Ehrenräte“ Fredy Probsteder, Bruno Sedleczi und Hans Nöbauer sowie nicht zuletzt die Schärddinger Bums-Wirte Josef Schasching, Günter Unger und Heli Schuster als langjährige „Hallen-Caterer“. Nach dem altvertrauten Rentnerband-Motto „Wie die Verpflegung, so die Bewegung“ zählte der Ehrenpräsident vor allem auch eine ganze Reihe von „Brotzeit-Sponsoren, die den Akku der Ruhestands-Beschäftigten an Arbeitstagen wieder aufladen“ würden, zur Gästeschar der „lockeren Fei-

Lassen Sie sich Ihr
individuelles
Schmuckstück
anfertigen!



**goldschmied
raimund.
niederhofer**

marktplatz 6
94081 fürstzell
telefon 08502 / 92 22 20

www.goldschmiede-niederhofer.com



Bei traumhaft schönem Sommerwetter bot das Hofgelände vor dem Würmseher-Stadel an den Gestaden der vorbeifließenden Rott (Hintergrund) ein idyllisches „Feiertags-Ambiente“ zum „40-jährigen Bestands-Jubiläum“ der Gaudianer-Rentnerband samt zahlreichen (Ehren-)Gästen, Familien- und (bewirtenden) Präsidiumsmitgliedern sowie Brotzeit-Sponsoren.

ertags-Runde“. „Kapelle der Silberrücken, spielt so weiter! Macht uns und auch wie schon seit 40 Jahren die Freude, haut weiterhin kräftig in die Tasten, greift in die Saiten und pustet in die Instrumente! Eine Welt ohne Gaudianer-Rentnerband wäre möglich, aber völlig sinnlos“, zelebrierte Landrat Raimund Kneidinger förmlich eine unkonventionelle „Laudatio nach Lorient für nicht mehr ganz so junge Band-iten, die sich binnen weniger Jahre statt eines ruhigen Pensionisten-Lebens zum Aushängeschild der Ruhstorfer Faschingsgesellschaft gemauert“ hätten. Quasi zur nachhaltigen Stärkung für weitere Taten spendierte Kneidinger der „buchstäblich unbezahlbaren Rentner-Truppe eine g'scheite Brotzeit für weitere tolle Bühnenbauten“.

Als „ebenso einzigartig wie hervorragend“ charakterisierte Bürgermeister Andreas Jakob ein „40-jähriges Wirken der Rentnerband bei der Konstruktion meisterhafter Bühnenbauten vom Schloss- über die Südsee- bis zum heurigen Zirkus-Motiv als weiterer spektakulärer Faschingsdekorationen in der Niederbayernhalle während bislang zehntausender geleisteter Arbeitsstunden ausschließlich zur Freude hunderttausender Ballgäste“. Über den Faschingsverein hinaus habe bisher gleichermaßen das „Haus der Kinder“ bei der Gestaltung von Außenbereichs-Spielhäuschen ebenso vom handwerklichen Rentner-Geschick profiziert wie gleichermaßen die Ruhstorfer „Ausblick-Frühjahrsmesse“. Als „nachhaltige Belege für das ehrenamtliche Rentnerband-Engagement zum Gelingen des öffentlichen Lebens“ betrachtete der erste Bürgermeister sowohl die zwischenzeitlich „Verleihung des Ruhstorfer Ehrenbriefes“ als auch der Passauer Ehrenamtskarte durch den Landkreis.

„Mit dem Ruhstorfer Expfarrer Andreas Artinger als nächstjährigem Ruhestands-Seelsorger (außer Sonn- und



Musikalisch schwungvoll umrahmt wurde die „lockere Jubiläums-Feier“ unter dem Lindenbaum von der Feuerwehr-Musikkapelle, für die sogar Landrat Raimund Kneidinger (stehend i.) kurzzeitig den Taktstock schwang. (Fotos: Nöbauer)

Feiertagen) sowie Bürgermeister Andreas Jakob voraussichtlich in zwei Jahren stehen der Ruhstorfer Rentnerband qualifizierte Verstärkungen ins (Handwerker-)Haus“, betrieb Monsignore Dekan Josef Tiefenböck („bei mir hat's bis zur Verrentung noch sieben Jahre“) schon mal „Talent-Forschung pro tatkräftigem Seniorenteam“. Selbst 444. Vereins-Mitglied, behielt Tiefenböck seinen ersten Ruhstorfer Gaudianer-Auftritt (2012) ausgerechnet zum Faschingsauftakt am 11. 11. um 11 Uhr 11 deshalb in „besonderer Erinnerung, weil er als Hauzenberger die Rentnerband zuvor für eine originelle Musikgruppe von Pensionisten gehalten“ habe.

„Zünftig aufg'spuit“ wurde der Rentnerband samt Gästen von der Ruhstorfer Feuerwehr-Musikkapelle, wobei Landrat Raimund Kneidinger unter dem weit ausladenden Lindenbaum selbst den Taktstock schwang. Gehörig Schwung in die „Jubiläums-Feier“ brachten danach gleichermaßen Marktrat Simon Kollmeier (stellvertretender Elferratsvorsitzender/Gitarre) sowie Schreinermeister Maxi Reinel (Pocking/Harmonika).

Mit einer schmackhaften krustigen „Kist'n-Sau“, deren Zubereitungsprinzip unter kräftiger Holzkohlen-Hitze einstmals in Erdlöchern (heute Edelstahl-Wannen) schon Urvölker kannten, schürte der Tettenweiser

(Kloster-)Hausmeister Fritz Sebele schließlich symbolisch das „Rentnerband-Feuer“ für eine weitere „gigantische“ Faschingskulisse des neuen Bühnenbildners Ferdl Hinterwinkler

(Hebertsfelden) – neuer Plan dem Gaudianer-Präsidium zwar schon bekannt, dem Ruhstorfer Publikum aber erst am 11. 11. um 11 Uhr 11 offiziell benannt.

Hans Nöbauer



**MEIER
BAU**

AUS TRADITION FORTSCHRITTLICH

AUSBILDUNGEN FÜR MACHER

Du willst keine alltägliche Ausbildung, sondern Teil eines Profiteams sein, das zusammenhält wie Dein Lieblingsverein? Dann komm zur Meier Bau Gruppe! Wir freuen uns auf Dich.



Alle Infos unter:
karriere.meier-bau.com



Josef Meier GmbH & Co. KG / Hoch- und Tiefbau
Passauer Str. 24 · 94094 Rottthalmünster · +49 8533 / 207-198

www.meier-bau.com

AM 6. JANUAR 1974 ÖFFNETE SICH ERSTMALS DER VORHANG DER ENGERTSHAMER THEATERGESCHICHTE

50 Jahre Engertshamer Heimatbühne

Seit 1972 wird in Engertsham Theater gespielt. Mit ihren Aufführungen im Zöls-Saal ist die Engertshamer Heimatbühne in diesen fünf Jahrzehnten weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt geworden. Mit anspruchsvollen Stücken hat man einen entsprechenden kulturellen Beitrag geleistet. So wurde an die Engertshamer Heimatbühne auch von der Marktgemeinde Fürstenzell 2014 der kulturelle Ehrenbrief verliehen. Darin heißt es „Für kommunale Verdienste um die kulturellen Belange wird der Engertshamer Heimatbühne der kulturelle Ehrenbrief des Marktes Fürstenzell verliehen“.

Vor 50 Jahren wurde der Grundstein für die Gründung der Engertshamer Heimatbühne gelegt, es begann mit Einaktern

der Landjugend, woraus später der Theaterverein gebildet wurde, sagte Vorstand Ernst Robl einleitend. Und das wollen wir heute gebührend zusammen feiern. Dazu wurden alle eingeladen, die in den letzten 50 Jahren auf, vor oder hinter der Bühne standen oder sonst in irgendeiner Weise eine Funktion übernommen hatten. Besonders begrüßte Robl dazu 1. Bürgermeister Manfred Hammer, zugleich Stammgast und Fan der Aufführungen - seit Jahrzehnten, merkte Robl an. Weiter begrüßte er Rudolf Gstöttl, Ehrenbürger der Marktgemeinde Fürstenzell.

Der frühere Vorstand Franz Absmeier konnte leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein. Man wünschte ihm gute Besserung und baldige Gene-



Mit den drei Einaktern „Die Feuerspritzen“, „Rechtsanwaltskanzlei Dr. Träger“ und „Der komplizierte Brief“, 1972 aufgeführt von der Katholischen Landjugend, begann die Erfolgsgeschichte der „Engertshamer Heimatbühne“. 1973/1974 folgte dann der erste Dreiakter „Der Gusseiserne“. Bei dem in der Theatersaison 1974/1975 aufgeführten ländlichen Lustspiel „Kurbetrieb beim Kräuter-Blasi“ wirken (von links) Josef Sichhart, Maria Krompaß, Franz Absmeier, Helga Frankenberger, Rudi Gstöttl, Hermine Niedermeier, Sylvia Schleicher und Johann Jodlbauer mit.



Eine besondere Ehrung erfuhren beim Festabend Josef Sichhart (2.v.l.) und Helga Huber (2.v.r.), die schon seit 50 Jahren aktiv bei der Heimatbühne mit dabei sind. In Dank und Anerkennung für die verdienstvolle Tätigkeit im Bayerischen Volks- und Amateurtheater erhielten sie zunächst eine Ehrenurkunde des Landesverbandes. Weiter wurde ihnen vom Bund Deutscher Amateurtheater die Goldene Ehrennadel durch Ernst Bachmann (links) verliehen. Vorstand Ernst Robl (rechts) gratulierte zu diesen besonderen Auszeichnungen.

sung. Dann wurde als nächster Vorstand und früherer Mitspieler Josef Seitz begrüßt, der diese Funktion bis 2005 ausübte. Seit 2012 ist die Heimatbühne Mitglied beim Verband bayerischer Amateurtheater. Man freute sich besonders darüber, dass als Vertreter Ernst Bachmann extra angereist war. Herzlich begrüßte der Vorstand auch alle aktiven und ehemaligen Theaterspielerinnen und -spieler, Maskenbildnerinnen, Vorhangzieher, Versorgungsteam, Helfer beim Bühnenbau und das Catering-Team. Ein herzlicher Willkommensgruß galt auch den Mitgliedern vom Theaterverein Aicha v.W., die mit der Engertshamer Heimatbühne eng verbunden sind. Die anschließende Gedenkminute galt den verstorbenen Mitgliedern

Therese Zöls, Gudrun Gstöttl, Rudi Jodlbauer und Reinhard Röhner.

Oswald Robl als Edmund Stoiber

Beim Jubiläum eines Theatervereins gehört es einmal dazu, dass dabei auch humorvolle Beiträge einfließen. So war es Oswald Robl der mit dem Defiliermarsch in den Sportvereinstadl als Ministerpräsident a.D. Edmund Stoiber einzog und dem Festakt der Engertshamer Heimatbühne als Ehrengast beiwohnte. „Meine sehr entsetzten Damen und Herren, liebe Wählerinnen und Wählerinnen der CSU/CSU und liebe Festgäste und Festgastinnen. Ich grüße Sie und selbstverständlich auch mich“ waren seine einleitenden Worte.

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

„Sie werden sich fragen: „Warum ist er da? Was will er hier? Wann geht er wieder? Aber diese W-Fragen wenn ich schon höre und wenn ich sie auch selber gestellt habe, beantwortete er umgehend.“

„Als ehemaliger Ministerpräsident von Deutschland, äh Bayern und Vorsitzender der CSU/CSU sowie sämtlicher Gremien habe ich die dringende Bitte an mich gerichtet, hierher zu kommen um der Veranstaltung die nötige Würde zu verleihen“. Dabei brachte er auch einen politischen Seitenhieb Richtung Hubert Aiwanger gleich mit an. Heute gilt es zu feiern und das ist auch ein Grund, warum ich hier bin, sagte er. Denn ich weiß, wie schön es ist, wenn man auch einmal gelobt wird, ergänzte Oswald Robl, alias Edmund Stoiber.

Ich, Edmund Stoiber, bin ja als Redner auf vielen Veranstaltungen, wo ich nicht weiß, wer und vor allem was gefeiert wird. Aber man dürfe da den Sand nicht gleich in den Kopf stecken - und so erntete Oswald Robl auch zahlreichen Applaus wie er der Engertshamer Heimatbühne zum 50jährigen Bestehen des Gartenbauvereins gratulierte. Aber damit nicht genug, in seinen weiteren Ausführungen ging er auf die Liebe zu den Blumen und zu den Vorzügen eines eigenen Gartens ausführlich ein. Bezüglich des Nachwuchses in den Vereinen gab es klare Worte vom Redner. „Wir brauchen die Leute, die sich nicht altern, die sich nicht verschlechtern und die sich nicht ins Altenteil zurückziehen. Wir brauchen Männer und Frauen mit klaren Worten und Taten. Sie haben durchgehalten“. Dann klingelte das Handy – seine Frau Karin hatte die Rede am Fernseher verfolgt und ihren Mann darauf hingewiesen, dass er nicht beim Gartenbauverein sondern bei der Jubiläumsveranstaltung der Engertshamer Heimatbühne sei. „Was, falsche Rede – nicht beim Gartenbauverein – was? – Wo bin ich? – Bei der Engertshamer

Heimatbühne“ so seine sichtlich nervöse Reaktion. „Es tut mir leid. Ich habe keinen Fehler gemacht, aber Sie sind nur das falsche Publikum. Jetzt kann ich mich ja entspannen. Dann halte ich halt eine Rede für den Theaterverein“, meinte er dazu. Die Theaterbühne ist ja quasi,

bekanntlich nach Ratswolphausen, wo seine Karin wohnt, seine zweite Heimat. Die Heimatbühne sei ja auch ein überaus berechenbares Phänomen, wenn also eine Sichhart Sepp, eine Huber Helga in zehn Vorstellungen jährlich – und das in 50 Jahren – dann macht das 500

Vorstellungen in Quer-Summe oder ein paar weniger, wenn sie nicht jedes Jahr gespielt haben, dann sind das abzüglich der Corona Jahre 47 verschiedene Theaterstücke, errechnete Edmund Stoiber. „Und wenn ich hier in die Menge schaue, dann sehe ich viele, die am Anfang



Seit 50 Jahren gibt es die Engertshamer Heimatbühne. Im Rahmen eines Ehrenabends wurde dieses Jubiläum auch gebührend gefeiert. Insgesamt waren es in diese 50 Jahren 47 aktive Spielerinnen und Spieler, die auf der Bühne standen. Vorstand Ernst Robl (vorne 2.v.r.) konnte dazu als Ehrengäste Bürgermeister Manfred Hammer (vorne 3.v.l.), den Vertreter vom Verband bayerischer Amateurtheater Ernst Bachmann (vorne 2.v.l.) und Ehrenbürger Rudolf Gstöttl (vorne Mitte) willkommen heißen.

www.heimos-fitness.de

12.10.

17 - 21 Uhr

TAG DER OFFENEN

TÜR

STRICT CURL

CHALLENGE

Werde an diesem Tag Mitglied und spare echte € 100,00!

heimos

fitness & prevention

Fürstenzell

Gewinne im Wert von € 1.000,00

Anmeldung erforderlich!

an dabei waren. Dann ging das quasi schon vor Jahrzehnten los, obwohl man das niemanden ansieht. Und – ich schau mir viele Theater an, und ich habe viel Theater um mich herum, ich bin für vieles offen, aber nicht für alles, denn wer für alles offen ist, ist nicht ganz dicht!“, so seine Anmerkung. Man könne mit Fug und Recht behaupten - die Engertshamer Heimatbühne sei Kultur auf höchstem Level. Und die Leute die hier spielen, die sind super. Die Theatersaison im Dezember und Januar ist ein großartiges Event, das man erlebt haben muss, das ist Livestyle auf höchstem Level, wie wir von der CSU/CSU. Drum, und ich werde nicht müde es zu betonen, schenkt dieser Bühne nicht nur euer Vertrauen, sondern vertraut ihr auch“, sagte Oswald Robl zum Ende seiner Stoiber-Rede.

„Wie alles begann“

So könnte der Rückblick von Rudolf Gstöttl betitelt werden. Das Laienspiel hat in Engertshamer Tradition. Bereits in den

zwanziger Jahren wurde Theater gespielt. Nachdem es längere Zeit so schien, als ob diese Traditionen auf dem Lande verloren gehen, war es gerade die Jugend, die hier an Althergebrachtes wieder anknüpfte. Im Jahre 1972 hatten sich die Katholischen Landjugend Engertsham – damals unter der Führung von Rudolf Gstöttl - Gedanken darüber gemacht, wie die Arbeit abwechslungsreicher gestaltet werden könnte und beschloss, alte Bräuche, wie das Firststehlen, Hochzeitsanschießen, Nikolausgehen, Maibaumaufstellen und eben das Theaterspielen wieder aufleben zu lassen. So erinnerte Rudolf Gstöttl daran, dass im Herbst 1972 der Landjugend die Aufgabe zufiel, einen Altemnachmittag zu gestalten. Dafür wurden drei Einakter „Die Feuerspritz’n“, „Rechtsanwaltskanzlei Dr. Träger“ und „Der komplizierte Brief“ einstudiert. Aufführungsort war das Gasthaus Zöls. Souffleur war der Gastwirt Alois Zöls.

Micky Absmeier, Hermine

Niedermeier, Anna Engleder, Josef Sichhart, Helmut Jodlbauer und Rudolf Gstöttl selbst hatten am Theaterspielen Gefallen gefunden und so stand auch bald fest, dass man eine richtige Bühne – eben mit Brettern, die die Welt bedeuten – brauche bzw. bauen werde. Die Bühne war eine gemütliche Bauernstube mit einem Kachelofen. In diesem Kachelofen wurde auch, wie Gstöttl erinnerte, der Souffleur untergebracht. Somit hatte man sich zunächst auch einen Souffleurkasten gespart.

1973 wurde nicht nur richtig mit dem Theaterspielen begonnen, sondern man hatte auch ein Riesenfaschingsprogramm organisiert, das seinesgleichen suchte und den Vergleich mit jeder Kleinstadt standgehalten hätte, so Rudolf Gstöttl. So gab es für das erste große Stück, „Der Gusseiserne“, wegen des ausführlichen Faschingsprogramms nur drei Aufführungen. Aber der Erfolg war großartig – zu jeder dieser Vorstellungen kamen fast 250 Zuschauer. Der Saal war überfüllt – die Hälfte der Besucher musste stehen.

Zum Ensemble des ersten Dreiakters gehörten Helga Frankenberger, Micky Absmeier, Marianne Zauner, Maria Krompaß, Sylvia Schleicher, Josef Sichhart, Helmut Jodlbauer und Rudolf Gstöttl. Regie führte Franz Absmeier.

In der nächsten Spielsaison 1974/1975 wurde das Stück „Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ zur Aufführung gebracht.

1975 wurde der Verein „Engertshamer Heimatbühne“ gegründet. Zum 1. Vorsitzenden wurde Franz Absmeier und zu dessen Stellvertreter Rudolf Gstöttl gewählt.

Eines Tages hatten wir auch Post von der Bayerischen Staatskanzlei erhalten, erinnerte Gstöttl. Der damalige Ministerpräsident Dr. Alfons Goppel hatte zu einem Empfang in das Antiquarium der Münchner Resident eingeladen. Es sollte das Laienspiel durch den Ministerpräsidenten gewürdigt

werden. Franz Absmeier und Rudolf Gstöttl führen mit Vertretern weiterer Trachten- und Heimatvereine nach München. Die Engertshamer Heimatbühne gab bisher fast 500 Vorstellungen, wie Gstöttl abschließend seines sehr interessanten Rückblicks noch anmerken konnte. Der Engertshamer Heimatbühne wünschte er weiterhin viel Erfolg.

Rückblick über die letzten 50 Jahre

Einen zusammenfassenden Rückblick über die letzten 50 Jahre gab danach Josef Sichhart, der schon von Anfang an bei der Engertshamer Heimatbühne mitwirkt. Am 6. Januar 1974 um 13.30 Uhr öffnete sich zum ersten Mal der Vorhang der Engertshamer Theatergeschichte. Der große Erfolg war für uns Motivation, weiter zu machen, sagte er. Man wollte aber nicht nur „Bauerntheater“ sondern auch Stücke aus dem bürgerlichen Leben spielen. So wurden von der Engertshamer Heimatbühne auch die Stücke von Peter Landsdorfer zur Aufführung gebracht. Darunter dessen Erstlingswerk „Der bay. Protectulus“. Über die vielen Jahre hinweg versuchten wir ein abwechslungsreiches Spektrum abzudecken, so Sichhart. Lustspiele, Komödien, Geistereien (Geisterstund beim Müllerwirt), historische Begebenheiten (s Élätrische), skurrile Geschichten von Ralph Wallner, Verwechslungskomödien und Stücke aus dem Leben waren Inhalt der Aufführungen. Man konnte über Jahre hinweg über einen festen Stamm an Spielern verfügen, berichtete Sichhart. Vieles sei dabei dem ersten Regisseur und Spielleiter Franz Absmeier zu verdanken. 47 Spielerinnen und Spieler standen bis heute für die Engertshamer Laienspielgruppe auf der Bühne. Eine besondere Ehre war es für uns, wie wir 2014 den kulturellen Ehrenbrief der Marktgemeinde Fürstzell bekamen, freute sich Sichhart. Weiter ging er auf die Proben, den Bühnenbau und die Vorstellungen ein. So werden

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



STROM · GAS · PHOTOVOLTAIK · SPEICHERTECHNIK

Sparen Sie bares Geld!
Vereinbaren Sie am besten heute noch Ihren persönlichen Beratungstermin.

Energiemakler Marcus Wilfert

Simbacher Str. 20
94060 Pocking
Telefon: 0171 / 274477
energieberatung.wilfert@gmail.com

BAYERISCHES ENERGIEZENTRUM

jährlich Anfangs Oktober die zu spielenden Stücke gemeinsam ausgewählt und danach gleich auch mit dem Proben (zweimal wöchentlich) im Gasthaus Zöls, das seit 50 Jahren die Herberge des Theatervereins ist, begonnen. Weiter sprach Sichhart den Bühnenbau an. 2004 wurde die Passauer Nibelungenhalle abgerissen - hier konnte man die Bühnenpodeste erwerben, die bis heute Verwendung finden. Auch für die Zuschauer wurde einiges getan. Bereits 1976 gab es einen Kartenvorverkauf und Platzreservierung. Die Podestplatzerhöhung im Saal und die gepolsterten Stühle verbesserten den Komfort für die Besucher. Besonders interessant waren die von Josef Sichhart vorgetragenen Zahlen und Statistiken. So kamen in den 50 Jahren 47 Stücke (drei Jahre Coronapause) zur Aufführung bei denen ebenfalls 47 aktive Spielerinnen und Spieler mitwirkten. In diesen 50 Jahren hatten wir 525 Vorstellungen, bei denen insgesamt 75.000 Besucher gezählt bzw. begrüßt werden konnten. Aus den Einnahmen konnten viele gemeinnützige Einrichtungen finanziell unterstützt werden.

Auf die Theaterausflüge und sonstigen Veranstaltungen ging Helga Huber, die ebenfalls schon seit 50 Jahren bei der Heimatbühne aktiv mit dabei ist, in humorvoller Weise ein. Dabei berichtete sie u.a. über den Theaterausflug, der nach Mayrhofen ins Zillertal führte. In Jesolo hatte man anstatt des erwarteten Sonnenscheins ein

kaltes Wetter erwischt und bei der Fahrt zum Bodensee hatte man eine Bürgerbefragung (Was sie von der Errichtung einer Brücke zur Insel Mainau hielten) durchgeführt. Aber auch andere Aktivitäten, wie das Lüngerlessen in der Schäringer Traditions-gastronomie „Zur Bums´n“ fanden bei Helga Huber lustige Anmerkungen. Ihr Vortrag wurde immer wieder mit Beifallsstürmen bedacht. Zum Schluss ihres Vortrages ging sie noch die freundschaftliche Verbindung zum Theaterverein Aicha v.W. ein und meinte dazu „de sind net zwida“.

Vom Theaterverein Aicha v.W. war es danach Franz Richter, der der Engertshamer Heimatbühne zum 50jährigen Jubiläum gratulierte. Wir spielen, weil es uns Freude bereitet, erklärte er.

Eine Supertruppe

Als eine Supertruppe, eine Gemeinschaft die funktioniert und zusammenhält, bezeichnete Bürgermeister Manfred Hammer die Mitglieder der Engertshamer Heimatbühne. Nur so könne man auch über diese vielen Jahre hinweg bestehen, ergänzte er. Weiter ging das Marktgemeindeoberhaupt noch auf die Verleihung des kulturellen Ehrenbriefes im Jahre 2014 ein. Die Kultur sei eben breit aufgestellt und betreffe nicht nur die Klassik. Weiter informierte Hammer darüber, dass man sich von Seiten der Marktgemeinde her bemühen werde, dass für Engertsham, eben auch im Rahmen der Dorferneuerung, eine Begeg-



DIE BLUMENBINDEREI
MODERN & KREATIV

Trauern ist liebevolles Erinnern

Gedenken Sie Ihren Lieben mit Allerheiligenfloristik die berührt. Wir fertigen für Sie stilvolle Arrangements mit Symbolik und Gefühl.

**Besuchen Sie unsere
Allerheiligenausstellung**
am Sa. 19. Oktober 2024 von 9.00 - 16.00 Uhr

Die Blumenbinderei · Inh. Angela Radwan · Passauer Straße 48a · 94060 Pocking
Vorbestellungen nehmen wir gerne auch telefonisch entgegen unter 08531-13 50 26

nungsstätte und somit auch für die Engertshamer Heimatbühne weiterhin eine Veranstaltungsmöglichkeit sicherstellen möchte. Mit einem herzlichen Dank, auch im Namen der 75.000 Besucher, gratulierte er zum 50jährigen Vereinsjubiläum.

Danach war es Ernst Bachmann, der zum Jubiläum gratulierte und gleichzeitig den Dank und die Glückwünsche des Verbandes Bayerischer Amateurtheater überbrachte. Dabei konnte er an den Vorstand der Engertshamer Heimatbühne Ernst Robl eine Ehrenurkunde überreichen. Eine besondere Ehrung erfuhren aber Josef Sichhart und

Helga Huber, die schon seit 50 Jahren aktiv bei der Heimatbühne mit dabei sind. In Dank und Anerkennung für die verdienstvolle Tätigkeit im Bayerischen Volks- und Amateurtheater erhielten sie zunächst eine Ehrenurkunde des Landesverbandes. Weiter wurde ihnen vom Bund Deutscher Amateurtheater die Goldene Ehrennadel unter dem Beifall der anwesenden Festgäste verliehen.

Anschließend war es noch Julia Hölldobler die mit Thomas Strambach auf der Bühne ein Interview über dessen Lebensgewohnheiten und Konsumverhalten führte und die beiden somit auf lustige Art und Weise zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Den Abschluss bildeten dann Rudi Huber und Rudi Maier, die als der Gastwirt Sepp und der Wirtshausbesucher Karle auf der Bühne standen. Der letzte Gast Karle war nach 13 Weißbier

und sechs Schnäpschen überaus bier- und redselig. „Jetzt kannt´is eigentlich packa“ sagte er immer wieder. Schließlich fragte er den Wirt noch, wie es um seine Kreditwürdigkeit stehe. Da meinte der Wirt, dass das überhaupt kein Problem wäre. „Dann schenkst man no a Halbe ei“, meinte da der Karle, womit aber dann das Stück unter dem Beifall der Gäste endete.

Oswald Jakob hatte musikalisch mit Oldies und Schlagern der 70er und 80er Jahre durch den Abend geführt.

Zusammenfassend war es ein richtig schöner, unterhaltsamer und humorvoller Abend, der von der Engertshamer Heimatbühne interessant und lustig gestaltet wurde. Herzlichen Glückwunsch noch an den Jubelverein und alles Gute für die Zukunft.

Markus Lindmeier



Beim Jubiläum eines Theatervereins gehört es einmal dazu, dass dabei auch humorvolle Beiträge einfließen. So war es Oswald Robl der mit dem Defiliermarsch in den Sportvereinsstadl einmarschierte und danach als Ministerpräsident a.D. dem Festakt der Engertshamer Heimatbühne als Ehrengast beiwohnte. Mit seiner launigen Rede bereicherte er den Jubiläumsabend.



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Beste Hilfe aus erster Hand



- **Ambulante Pflege**
- **Stationäre Pflege**
- **Hilfe für pflegende Angehörige**
- **Essen auf Rädern**
- **Hausnotruf**
- **Tagespflege/Tagesbetreuung**

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-89 BRK Wohn- und Pflegeheim
Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
Ortenburg: 08542 918474 Rothalmünster (Frau Putz)
08533 9612-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
E-Mail: info@k-passau.brk.de | www.k-passau.brk.de

BALLZAUBER FÜR DIE JÜNGSTEN: NEUER FUSSBALLKINDERGARTEN IN POCKING

Fußballspaß für die Kleinsten

Der SV Pocking erweitert sein Angebot für den Nachwuchs: Ab Freitag, den 13. September 2024, können Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren beim neuen Fußballkindergarten mitmachen.

Unter der Leitung des erfahrenen C-Lizenztrainers Ilian Iliev, der gleichzeitig Grundschullehramt studiert, können die kleinen Kicker erste Ballkontakte sammeln und spielerisch die Grundlagen des Fußballs

erlernen. „Durch spielerische Übungen fördern wir nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern auch soziale Kompetenzen wie Teamgeist und Fairplay. Wir möchten den Kindern schon früh die Freude an der Bewegung und am Mannschaftssport vermitteln“, erklärt Trainer Ilian Iliev. Experten sind sich einig: Je früher Kinder mit dem Sport beginnen, desto besser können sie ihre motorischen Fähigkeiten entwickeln und eine lebenslange Freude an der Bewegung finden. Beim SV Pocking stehen Spaß und spielerisches Lernen im Vordergrund. „Der neue Fußballkindergarten ist eine tolle Ergänzung zur bestehenden Kooperation mit der Grundschule und ein weiterer Schritt, um den Kindern in Pocking ein vielfältiges Bewegungsangebot zu bieten“, so Jugendleiter Gerold Fischer.

Ein kostenloses Schnuppertraining lädt alle kleinen Fußballfans ein, unverbindlich vorbeizuschauen. Nach der Probephase sind nur die üblichen Vereinsbeiträge zu entrichten. Die Trainingseinheiten finden immer freitags in der Schulsportanlage in der Jahnstraße 11, 94060 Pocking von 15 bis 16 Uhr statt.



Trainer Ilian Iliev (Foto: privat)

Vor dem ersten Besuch wird um Anmeldung gebeten. Entweder per Mail fussball@svpocking.de oder per WhatsApp unter 0160-6921097.

Hans Holler

Boden, Decke, Wand - alles aus einer Hand!

- Bodenleger
- Trockenbau
- Komplettausbau
- Fenster
- Innentüren
- Rollladenbau

gruber
PROFI-HANDWERKER

www.gruber-profi.de Indlinger Str. 8 • 94060 Pocking • Tel.: 08531/914000

VOLTA-CUP:

Jugendfußball pur beim SV Pocking

42 Jugend-Mannschaften haben sich am letzten Wochenende der Ferien, bei traumhaftem Wetter, wieder in der Pockinger Schulsportanlage zum alljährlichen Jugendturnier des SV Pocking eingefunden. Die Verantwortlichen bilanzierten die Veranstaltung wieder als vollen Erfolg. Ca. 450 Spielerinnen und Spieler kämpften in den fairen Turnieren um den Sieg. Die Teilnehmer nahmen zum Teil

sehr weite Anreisen auf sich. So nahmen Mannschaften aus dem Regensburger- und Straubinger Raum teil.

Sportlich gab es mit fünf unterschiedlichen Sieger in fünf Turnieren reichlich Abwechslung. Der SV Pocking ist dabei dreimal knapp am Turniersieg vorbeigeschrammt und belegte jeweils Platz 2. Einzig die F-Junioren konnten einen Heimspiel verbuchen. In dem starken Teilnehmerfeld ist dies eine herausragende Bilanz. Auch konnte das Heimteam dreimal den Torschützenkönig stellen.

Jeder Sieger bekam einen Pokal oder Medaillen. Bei den kleinsten gab es für jeden Teilnehmer eine Medaille. Obendrauf bekam jede Mannschaft Freikarten für ein Heimspiel der SpVgg Unterhaching.

VERWALTUNG & VERMIETUNG
WIR MACHEN ES EINFACH

HAUSVERWALTUNG
PFAFFLINGER

Verwaltung von WEG-, Miet- & Gewerbe-Immobilien
Prof.-Böhm-Str. 8 · 94072 Bad Füssing
08531 / 248 60 34 · hv@pfafflinger.de
www.pfafflinger.de



Die F2-Junioren-Sieger: SV Pocking (weiß) mit SV Pocking (grün).

„Die positive Stimmung unterstrich auch das Lob der Trainer der Gastmannschaften, die die professionelle Organisation des Turniers hervorhoben.“

Hans Holler

Platzierungen Top-4:

F2-Junioren: 1. SV Pocking (weiß), 2. DJK Jägerwirth, 3. DJK-SV Dorfbach, 4. SV Pocking (grün)

F-Junioren: 1. SG Weng, 2.

DJK SV Hartkirchen, 3. ASCK Simbach, 4. SV Pocking

E-Junioren: 1. TSV Rotthalmünster, 2. 1.FC Passau, 3. SV Pocking (weiß), 4. SV Würding

D-Junioren: 1. ASCK Simbach, 2. SV Pocking (grün), 3. TSV Rotthalmünster, 4. SV Pocking (weiß)

C-Junioren: 1. SV Schalding, 2. ASCK Simbach, 3. SV Pocking, 4. FC Indling



Die F1-Junioren-Sieger: SG Weng/Griesbach/Karpham



D-Junioren-Sieger: ASCK Simbach



Die E-Junioren-Sieger: TSV Rotthalmünster (Fotos: privat)

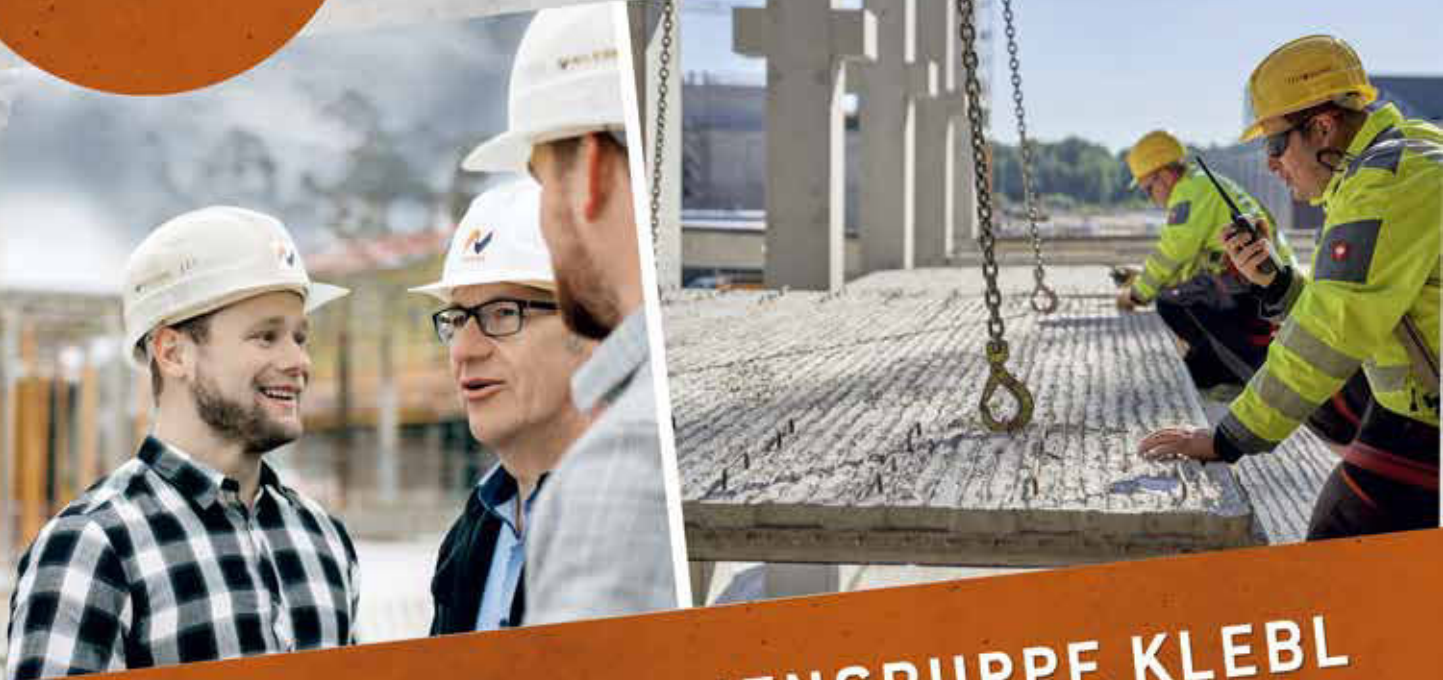


Die C-Junioren-Sieger: SV Schalding



KLEBL
FERTIGTEILWERK PENNING

WERDE
KLEBL^(ER)



ARBEITEN IN DER FIRMENGRUPPE KLEBL

Familiäres Arbeitsumfeld mit attraktiven Rahmenbedingungen

1890

gegründet

>1.400

Mitarbeitende,
davon 70 Azubis

100 %

im Familien-
besitz

6

Fertigteilwerke



KLEBL GmbH, Penning • Penning 3 • 94094 Rothalmünster

Telefon (08532) 970-70 • personalabteilung@klebl.de

www.klebl.de/karriere

Folgen Sie uns auf

